



Politische Gemeinde	3
Schule Unteres Rafzerfeld	15
Kirchen	26
Gesundheit · Soziales	29
Vereine · Anlässe	32
Veranstaltungskalender	56



information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

Juni 2014 · Nummer 177

Titelbild:

Jungmusiker am Chränzli des Musikvereins Wil (29./30.März 2014)

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Kommerzielle Werbung wird nicht angenommen, ebenso soll das Mitteilungsblatt nicht privatem Ärger als Plattform dienen.

Auflage 700 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. August 2014**Bitte senden Sie Ihre Beiträge an**

Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion

Peter Graf / Katja Wickihalder / Barbara Wuggenig

Gestaltung

Barbara Wuggenig

Konzept

steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck

Offsetdruck Schurter, Eglisau

Inhaltsübersicht**Politische Gemeinde**

Editorial	3
Gemeinderat	4
Gemeindeverwaltung	12
800 Jahre Wil	13
Bibliothek	14

Schule Unteres Rafzerfeld

15

Kirchen

Reformierte Kirche	26
Katholische Kirche	27
Neuapostolische Kirche	28

Gesundheit · Soziales

Jugendsekretariat – Elternbildung	29
Pro Senectute	29
Spitex	30
Mütter- und Väterberatung	31

Vereine · Anlässe

Amphitheater Hüntwangen	32
Armbrustschützenverein	33
Chilbiverein	34
Motobikers	34
FC Rafzerfeld	35
Frauenturnverein	36
Katholischer Frauenverein	37
Musikverein Wil	38
Natur- und Vogelschutzverein NVV	40
Pfadi Rafzerfeld	41
Natur vom Puur	42
Pflüger-Team Rafzerfeld	43
Reitverein Rafzerfeld	44
Pistolenclub Rafzerfeld	45
Trachtengruppe Rafzerfeld	46
Schiessverein	47
Samariterverein	48
Turnverein / Damenriege / Mädchen- ,Jugendriege	49
UHC Phantoms	52
Vitaswiss	53
Wanderlust – Lust am Wandern	54
Webstube	54
Veranstaltung / Seifenkistenrennen	54

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

51

Veranstaltungskalender

52

Liebe Wilemerinnen und Wilemer

Recht herzlichen Dank für ihre Stimmen zu meiner Wahl als Gemeindepräsident von Wil.

Gemeindepräsident zu sein ist nicht nur wohlklingend, nein, es verlangt auch mehr Einsatz und Freude an der Arbeit. Es wird sicher mehr Aufwand geben, aber es werden auch mehr schöne Erlebnisse meinen Lebensweg erfüllen. Ich erwarte nicht, dass alle meine Arbeiten und Entscheide gut finden, aber ich hoffe sehr, dass alle Unzufriedenen mir dies auch mitteilen oder mitteilen lassen! Nur positive Kritik bringt uns vorwärts.

An dieser Stelle gilt mein Dank unserem «alten» Präsidenten Werner Müller, welcher sich während 24 Jahren, davon deren 20 als Gemeindepräsident, für unser Dorf eingesetzt hat. Ebenso danke ich unserem «ehemaligen» Gemeinderat Kurt Heller-Gubler, welcher auch während 24 Jahren sehr viel Freizeit und Energie für Wil eingesetzt hat. Nicht, die alle zwei Wochen stattfindende Gemeinderatssitzung brauchen viel Energie und Zeit, sondern die vielen anderen Ressort Sitzungen und die kleinen Problemchen da und dort. Beide werden sicher viele schöne Erlebnisse mitnehmen und können somit die weniger schönen Erlebnisse vergessen.

Jetzt freue ich mich auf die neuen Gemeinderäte Beatrix Wicki und Peter Frei! Ich erwarte eine schöne aber anstrengende Ratszeit mit Karl Zimmermann, Walti Meier und den zwei neuen Gemeinderäten!

Als Präsident gilt es, die gute Arbeit von Werner Müller weiter zu führen, insbesondere den Gestaltungsplan für den Kiesabbau und die Umfahrung Eglisau. Kurt Heller hat für uns die neue Bauzonenordnung gestartet und etliche Projekte lanciert, welche wir nun umsetzen können. Es freut uns sehr, dass die Beiden nicht einfach gehen, sondern dass sie uns die Bereitschaft signalisiert haben, dass sie uns bei Fragen zu bestehenden Projekte gerne unterstützen werden. Es ist schön, wenn man als neuer Präsident nicht alles auf den Kopf stellen muss, nein im Gegenteil: Es gibt vieles welches nur noch gepflegt oder umgesetzt werden soll.

Die ganze Arbeit wird selbstverständlich noch einfacher, wenn diese mit einem guten Verwaltungsteam, allen voran mit unserer Gemeindeschreiberin Katja Wickihalder ausgeführt werden kann.

Es ist auch nicht so, dass alle Gemeinden auf ein so gutes Team in Forst und Werk mit Arthur Siegfried, Wädi Angst, Ueli Angst und ihren Helfern zählen können.

Dem neuen RPK Team mit Urs Rüegg als dessen Präsident, wünschen wir einen Guten Start und viel Freude an der Arbeit. Wir erwarten wieder eine kritische und positive Zusammenarbeit, welche hilft, unsere Arbeit im Sinne der Dorfbevölkerung zu optimieren.

Was wollen wir alles ändern? Das Sprichwort «Neue Besen kehren besser» nehme ich nicht für bare Münzen. Aber neue Besen kehren anders, davon bin ich überzeugt, und so soll es doch auch sein.

Wenn sie diese Zeilen lesen, sind wir bereits zwei Monate im Amt und sehen unsere Aufgaben sicher klarer.

Wir hoffen natürlich auch, dass der Sommer wirklich eine so gute Einkehr hat, wie es das schnelle Verbrennen des Sechseläuten-Böggs voraussagt. Oder glauben sie eher an die Muotathaler Wetterschmöcker?

Herzliche Grüsse und einen schönen Sommer wünscht Ihnen



Peter Graf, Gemeindepräsident



Öffnungszeiten der Gemeinde Wil ZH über Pfingsten

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des Forst- und Werkdienstes sind am Montag, 09. Juni 2014 geschlossen.

Ab Dienstag, 10. Juni 2014, sind wir gerne wieder für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter der Nummer **079 975 93 80** erreichbar.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Konstituierung des Gemeinderats Wil ZH für die Amtsdauer 2014-2018



Der neukonstituierte Gemeinderat (von links):

Karl Zimmermann, Beatrix Wicki, Peter Graf, Peter Frei, Walter Meier, Katja Wickihalder (Gemeindeschreiberin)

Die beiden Gemeinderäte Werner Müller (gleichzeitig Gemeindepräsident) und Kurt Heller (gleichzeitig 1. Vize-Präsident) haben bereits zum Ende des letzten Jahres bekannt gegeben, dass sie für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen. Die restlichen drei Mitglieder Karl Zimmermann, Peter Graf und Walter Meier stellten sich zur Wiederwahl, wobei Peter Graf sich als Präsident zur Verfügung stellte.

Am 30. März 2014 fanden die Gesamterneuerungswahlen der Wilemer Gemeindebehörden statt. Dabei konnten sämtliche Sitze des Gemeinderats durch die drei bestehenden sowie zwei neue Mitglieder besetzt werden.

Aufgrund der rechtlichen Bestimmungen von §32–33 Gesetz über die Politischen Rechte (GPR) konnte an der Sitzung vom 15. April 2014 die Konstituierung und die rechtskräftige Amtseinsetzung der neuen Behörde erfolgen. Der Gemeinderat erlässt eine separate Geschäftsordnung (15.01) sowie eine separate Konstituierung (15.04.00) mit angefügtem Organigramm (15.03–Anhang zur Konstituierung).

Die Ressorts wurden wie folgt verteilt:

Peter Graf, Gemeindepräsident
Präsidiales, Finanzen, Kies, Kultur

Karl Zimmermann, 1. Vize-Präsident und Mitglied
Hochbau, Land- und Forstwirtschaft

Walter Meier, 2. Vize-Präsident und Mitglied
Werke, Tiefbau, Verkehr

Peter Frei, Mitglied
Soziales, Liegenschaften

Beatrix Wicki, Mitglied
Gesundheit, Sicherheit

Wahl der Mitglieder des Wahlbüros für die Amtsperiode 2014-2018

Gemäss Art. 28 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Wil ZH sind die Mitglieder des Wahlbüros durch den Gemeinderat zu wählen. Ebenfalls legt dieser die Anzahl der Mitglieder fest.

Die Anzahl Wahlbüromitglieder für die Amtsperiode 2014-2018 wird neu auf 9 Personen festgesetzt. Folgende Mitglieder wurden ins Wahlbüro gewählt bzw. in ihrem Amt bestätigt.

Andreas Baur, bisher

Kathrin Cerini, bisher

Iris Flütsch, neu

Manfred Hausherr, neu

Vreni Rüeger, neu

Simone Scherrer, neu

Heidi Siegfried, neu

Ruth Storrer, bisher

Gret Zimmermann, bisher

Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde Wil ZH

Die Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde Wil ZH schliesst in der Laufenden Rechnung mit einem Aufwand von Fr. 6'186'302.16 und einem Ertrag von Fr. 6'856'337.49 ab. Das ergibt einen Ertragsüberschuss von Fr. 670'035.33. Der Ertragsüberschuss wurde durch verschiedene Faktoren verursacht. Einerseits konnten viel mehr Steuereinnahmen verbucht werden, als erwartet. Andererseits wurde nun der Buchgewinn der Landverkäufe im Gebiet Untere Haldenstrasse erfolgswirksam. Ferner wurden im Rechnungsjahr 2013 rund Fr. 320'000.00 mehr Kieserträge eingenommen, als ursprünglich vorgesehen. Auch die Holzernte fiel deutlich höher aus als angenommen.

Da das Investitionsvolumen sehr viel niedriger ausfiel bzw. sehr hohe Anschlussgebühren vereinnahmt wurden, sanken die Buchwerte und somit auch die Abschreibungen. Im Gegenzug mussten im Bereich 4 Gesundheit viel höhere Ausgaben verzeichnet werden, als budgetiert. Der Gemeinderat belies mit Beschluss vom 23. Juli 2013 den Zinssatz für die internen Verrechnungen auf 1%.

In der Investitionsrechnung ergeben im Verwaltungsvermögen die Ausgaben von Fr. 392'755.65 und die Einnahmen von Fr. 401'206.25 einen Einnahmenüberschuss von Fr. 8'450.60. Im Finanzvermögen resultiert bei Ausgaben

von Fr. 182'708.65 sowie einem Buchgewinn von Fr. 291'027.60 (Übertrag in die Laufende Rechnung) und Einnahmen von Fr. 1'564'240.00 eine Nettoveränderung (Abgang von Sachwertanlagen) von Fr. 1'090'503.75.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 11'757'297.27 per 31. Dezember 2013 aus. Durch den Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung 2013 von Fr. 670'035.33 erhöht sich das Eigenkapital von Fr. 5'230'098.94 anfangs des Rechnungsjahres auf Fr. 5'900'134.27 per Ende 2013.

Spital Bülach – Rechtsformänderung per 1. Januar 2015 vom Zweckverband zur Aktiengesellschaft

Mit den neuen gesetzlichen Vorgaben von Bund und Kanton ist der Zweckverband nicht mehr die geeignete Rechtsform für die Führung eines modernen, auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Spitals. Aber auch für die Verbandsgemeinden ist die Beibehaltung der Form des Zweckverbands mit erheblichen Risiken verbunden. So haften die Verbandsgemeinden mit der statutarisch festgelegten Bürgschaftsverpflichtung für Fremdmittel. Zudem besteht die Gefahr, dass Gemeinden aus dem Zweckverband austreten. Die Gemeinden sind nämlich seit 2012 grundsätzlich aus der Spitalversorgungs- und Finanzierungspflicht entlassen.

Im Auftrag der Delegiertenversammlung hat der Verwaltungsrat deshalb alternative Rechtsformen evaluiert. Dabei ist er zum Schluss gekommen, dass die Aktiengesellschaft das grösste Zukunftspotenzial aufweist. Mit der Umwandlung des Zweckverbands in eine Aktiengesellschaft wird die nötige Flexibilität geschaffen, um rasch auf neue Anforderungen und Bedürfnisse eingehen zu können. Für die Verbandsgemeinden wird mit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft das finanzielle Risiko reduziert. Gleichzeitig behalten sie aber wichtige Mitwirkungsrechte. Keinen wesentlichen Einfluss hat die Rechtsformänderung für das Personal des Spitals Bülach.

Wenn der Zweckverband aufgelöst bzw. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wird, brauchen die Gemeinden eine neue gesetzliche Grundlage, die ihnen das Betreiben eines Spitals als öffentliche Aufgabe weiterhin erlaubt. Diese Grundlage soll mit einer Interkommunalen Vereinbarung (IKV) geschaffen werden, über welche die Stimmberechtigten in den einzelnen Verbandsgemeinden abstimmen werden. Die Grundlage der neuen

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

Aktiengesellschaft bilden die Statuten; sie regeln Struktur und Organisation der Gesellschaft. In einem (freiwilligen) Aktionärsbindungsvertrag (ABV) ist zudem die koordinierte Ausübung der Aktionärsrechte geregelt. Über die Statuten und den Aktionärsbindungsvertrag stimmen die Aktionäre, vertreten durch die Gemeindevorstände der Trägergemeinden, ab.

Die Rechtsformumwandlung soll nur dann zustande kommen, wenn sich mindestens 28 Verbandsgemeinden, die zusammen mindestens 80% der finanziellen Beteiligungen aller bisherigen Verbandsgemeinden vertreten, an der neuen Aktiengesellschaft beteiligen. Gelingt dies nicht oder lehnt mehr als ein Drittel der Verbandsgemeinden die Rechtsformumwandlung grundsätzlich ab, behält das Spital Bülach die Rechtsform eines Zweckverbands.

Die Delegierten haben an der a.o. Delegiertenversammlung vom 6. Februar 2014 nach eingehender Beratung die Vorlage des Verwaltungsrats zur Rechtsformänderung des Zweckverbands Spital Bülach in eine Aktiengesellschaft per 1. Januar 2015, mit nur einer Gegenstimme, zuhanden der Verbandsgemeinden verabschiedet.

Es wird auf den erläuternden Bericht zuhanden der Verbandsgemeinden verwiesen, welcher im Rahmen des kommunalen Abstimmungsverfahrens inkl. vorbereitende Gemeindeversammlung den Stimmberechtigten zur Verfügung stehen wird.

Der Gemeinderat Wil ZH schliesst sich der Meinung der Delegiertenversammlung und des Verwaltungsrats an, dass mit der Rechtsform einer Aktiengesellschaft die Grundlagen geschaffen werden, damit auch langfristig ein qualitativ gutes, erfolgreiches Spital für die Bevölkerung des Zürcher Unterlands betrieben und erhalten werden kann und zugleich den Trägergemeinden eine angemessene Mitwirkung und Minimierung ihrer finanziellen Risiken ermöglicht wird.

Für die Unternehmensführung des Spitals schafft eine Rechtsformänderung die Voraussetzung, sich im Gesundheitsmarkt der Zukunft zu behaupten. Damit bleibt langfristig gewährleistet, dass sich im Spital Bülach weiterhin die Patientinnen und Patienten jeden Alters und jeder Versicherungsklasse behandeln und pflegen lassen können. Die Leistungen des Spitals werden sich weiterhin an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientieren und können flexibel an neue Entwicklungen und Anforderungen angepasst werden.

Der Spital Bülach übernimmt hinsichtlich der regionalen Gesundheitsversorgung eine zentrale Funktion und es

liegt im Interesse der Gemeinde, bei den zentralen Entscheidungen des Spitals beteiligt zu bleiben, auch wenn dies aufgrund des Spitalfinanzierungsgesetzes rechtlich nicht mehr zwingend notwendig wäre. Die Beteiligung der Gemeinde Wil ZH an der neuen Aktiengesellschaft wird gemäss provisorischer Berechnung per 31. Dezember 2013 rund Fr. 389'000.00 oder 0.951% des Aktienkapitals betragen. Bei einem Rückzug der Gemeinde zum heutigen Zeitpunkt würde dieses Kapital in ein langfristiges (29 Jahre), unverzinsliches Darlehen umgewandelt. Das Kapital bliebe faktisch gebunden und das Mitwirkungsrecht als Aktionär ginge verloren.

Gestützt auf §15 lit. b Abs. 2 Gemeindegesetz (GG) ist diese Vorlage der Urnenabstimmung zu unterbreiten, nach Vorberatung durch die Gemeindeversammlung (Art. 12 Abs. 7 der Gemeindeordnung Wil ZH).

Da die Urnenabstimmung in allen Verbandsgemeinden gesondert durchgeführt werden muss, obliegt die Wahlleitung jeder einzelnen Gemeinde/Stadt. Damit eine Umwandlung des Zweckverbands per 1. Januar 2015 erfolgen kann, muss die Urnenabstimmung zwingend bis Ende November 2014 stattfinden. Eine gleichzeitige Abstimmung in allen Gemeinden ist sinnvoll. Die Vorlage ist für den Abstimmungstermin vom 30. November 2014 vorgesehen.

Auflösung Sicherheits-Zweckverband Rafzerfeld sowie Bildung des «Sicherheitsverbund Bülach-Rafzerfeld» mittels Anschlussvertrag bei der Trägergemeinde Bülach

An der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 4. Juni 2014, wird Ihnen die Auflösung des bisherigen Sicherheits-Zweckverbandes Rafzerfeld sowie der Anschluss an die Gemeinden Bülach – Hochfelden – Höri im Rahmen eines Sicherheitsverbundes Bülach – Rafzerfeld zur Abstimmung vorgelegt.

Ausgangslage

Seit dem 1. Januar 2007 betreiben die Politischen Gemeinden Eglisau, Hüntwangen, Rafz, Wasterkingen und Wil den "Sicherheits-Zweckverband Rafzerfeld". Dieser bezweckt die Führung bzw. den Betrieb einer regional tätigen Bevölkerungsschutzorganisation, bestehend aus Zivilschutz und ziviler Gemeindeführungsorganisation (ZSO/ZGF).

Die Zivilschutzorganisation Rafzerfeld (ZSO Rafzerfeld) erzielt allerdings den Sollbestand von rund 100 Angehörigen des Zivilschutzes bei weitem nicht (aktueller Bestand 72) und hat somit grösste Mühe, die Einsatzbereitschaft in einem Ernstfall zu erreichen. Der Mannschaftsbestand ist abhängig von der Zuteilung durch den Kanton.

Projekt «Sicherheitsverbund Bülach – Rafzerfeld»

Im Sinne einer wirkungsvollen, kostengünstigen und rechtskonformen Aufgabenerfüllung wurde daher die Auflösung des bestehenden Sicherheits-Zweckverband Rafzerfeld sowie ein Anschluss an eine andere Zivilschutzorganisation geprüft.

Die Gemeinden Bülach, Hochfelden und Höri bilden seit 2006 im Rahmen eines Anschlussvertrages eine gemeinsame Zivilschutzorganisation. Die aktuellen Sollbestände werden bei der ZSO Bülach-Hochfelden-Höri knapp erreicht.

Alle genannten Gemeinden sind an einem grossräumigen Zusammenschluss interessiert, wodurch eine Zivilschutzregion mit rund 35'000 Einwohnern gebildet werden könnte. Durch diese grössere Regionalisierung können insgesamt die Sollbestände gesenkt und somit auch erreicht werden. Mit dem beabsichtigten Zusammenschluss wird das Rekrutieren der benötigten Anzahl qualifizierter Zivilschutzdienstleistenden, insbesondere auch von Kaderangehörigen, verbessert. Dies führt zu einer qualitativen Steigerung der Leistungen der ZSO und damit zur Verbesserung der Einsatzbereitschaft.

Fazit

Der Sicherheitsverbund Bülach – Rafzerfeld mit einem gemeinsamen regionalen Führungsstab und einer gemeinsamen Zivilschutzorganisation stellt für die Gemeinden Bülach, Eglisau, Hochfelden, Höri, Hüntwangen, Rafz, Wasterkingen und Wil eine sinnvolle Möglichkeit dar, gemeinsam eine den veränderten Rahmenbedingungen entsprechende Zivilschutzorganisation zu betreiben.

Der Gemeinderat ist sich sicher, dass der Zusammenschluss in organisatorischer Hinsicht zweckmässig und kostengünstig ist und hat diesen – wie alle übrigen betroffenen Gemeinderäte – entsprechend verabschiedet. Die Weisungsbroschüre sowie alle Unterlagen können ab Dienstag, 20. Mai 2014, in der Gemeindeverwaltung Wil ZH, sowie unter www.wil-zh.ch eingesehen werden.

Aufbau einer Kinderbetreuung mit Tagesfamilien

Mit der Abstimmung vom 13. Juni 2010 über die kantonale Volksinitiative «Kinderbetreuung Ja» und der Annahme des Gegenvorschlages des Kantonsrates stehen die Zürcher Gemeinden in der Pflicht, für ein bedarfsgerechtes Angebot von Betreuungsplätzen für Kinder im Vorschulalter zu sorgen. Umfang und Form des Angebotes ist den Gemeinden frei gestellt bzw. wird im Gesetz nicht explizit geregelt. Die Grundlagen dazu bilden das Kinder- und Jugendhilfegesetz §18 Abs. 1 (KJHG) sowie die eidgenössische Pflegekinderverordnung (PAVO) und die kantonale Verordnung über die Pflegekinderfürsorge.

Per 1. Januar 2012 trat das neue Kinder- und Jugendhilfegesetz des Kantons Zürich in Kraft. Den Gemeinden wurden eine Übergangsfrist von drei Jahren zugestanden; das bedarfsgerechte Angebot muss per 1. Januar 2015 bereit stehen.

Die Kinderbetreuung in Tagesfamilien ist ein traditionelles und erfolgreiches Modell und neben Kindertagesstätten und Horten ein unverzichtbares Angebot der familienergänzenden Kinderbetreuung. Seit bald 30 Jahren ist der Verein Tagesfamilien Kloten für die institutionelle Tagesfamilienbetreuung in der Stadt Kloten verantwortlich. Der Verein Tagesfamilien Kloten ist eine Non-Profit-Organisation und wird von der Stadt Kloten beauftragt und kontrolliert.

Seit November 2013 haben sich die zuständigen Gemeindevertreter von Hüntwangen, Wasterkingen und Wil ZH mit den Organisatoren des Vereins Tagesfamilien Kloten regelmässig getroffen. Das Angebot von Tagesfamilien Kloten umfasst für die Gemeinden folgende Aufgaben:

- Kontaktstelle für Eltern und Tageseltern
- Vertragspartner der Eltern und Tageseltern
- vermittelt bei Konflikten zwischen Eltern und Tageseltern
- Rechnungsstelle der Eltern und Tageseltern
- verrechnet die Betreuungsstunden
- Arbeitgeber der Tageseltern
- gewährleistet die Abrechnung aller notwendigen Sozialleistungen und Versicherungen der Tageseltern und Mitarbeitenden (inkl. Krankentaggeldversicherung, BVG, etc.)
- Ansprechpartner für die Öffentlichkeit, die Gemeinden und für Fachstellen zu Fragen der Kinderbetreuung in Tagesfamilien

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 7)

- verpflichtet sich, Massnahmen zur Qualitätssicherung zu treffen und setzt die erforderlichen Kontrollinstrumente gemäss Kibesuisse ein

Die Aufbaukosten für das Tagesfamilienangebot in Wil ZH werden vollumfänglich vom Kanton Zürich subventioniert. Mit Beschluss vom 1. April 2014 und Genehmigung der Leistungsvereinbarung hat der Gemeinderat Wil ZH den Aufbau für die familienergänzende und unterstützende bedarfsgerechte Kinderbetreuung mit Tagesfamilien an den Verein Tagesfamilien Kloten übertragen.

Die Gemeinde Wil ZH leistet einkommensabhängige Elternbeiträge an die Betreuungsstunden in Tagesfamilien. Die Berechnung der Tarife erfolgt nach dem aktuellen Nettoeinkommen der Familie und durch den Verein Tagesfamilien Kloten. Die Tarife richten sich nur an Tagesfamilien des Vereins Tagesfamilien Kloten. Es werden keine Dritt-Institutionen (Horte, Kinderkrippen, etc.) subventioniert.

Der Verein Tagesfamilien Kloten wird voraussichtlich im Spätsommer/Herbst 2014 einen Informationsanlass für die Gemeinden Hüntwangen, Wasterkingen und Wil ZH planen, wo dann detailliert über das Modell und die Anmeldeöglichkeiten informiert wird.

Aufsicht über die Tagesfamilien

Seit Januar 2013 sind die Gemeinden neben der Bewilligung und Aufsicht über Kinderkrippen und privat geführte Horte auch für die Aufsicht der Tagesfamilien zuständig. Bis Ende 2013 hat das Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) die Aufsicht über die Tagesfamilien übernommen. Ab 2014 werden in diesem Bereich, kostendeckende Leistungsvereinbarungen mit einer Aufsichtsstelle notwendig.

Die Aufsicht der Tagesfamilien beinhaltet die Entgegennahme der Meldung und jährliche Prüfung der Voraussetzungen, die eigentliche Führung der Aufsicht sowie die Verfassung eines Berichts und allenfalls Anordnung sowie Überprüfung von Massnahmen.

Im Rahmen des Entscheids zur Zusammenarbeit mit dem Verein Tagesfamilien Kloten im Bereich Aufbau wurde auch das Thema Aufsicht ausgiebig diskutiert. Die Kosten für die jährliche Aufsicht der Tagespflegeverhältnisse (über 20 Std./Woche) gemäss Jugendhilfegesetz, müssen von den Gemeinden übernommen werden. Nach Schätzung des Vereins Tagesfamilien Kloten fallen Kosten in der Höhe von rund Fr. 520.00 pro Aufsichtsbesuch an.

Darin inbegriffen sind sämtliche Vor- bzw. Nachbearbeitungen und Spesen.

Gemäss gesetzlichem Auftrag hat die Geschäftsstelle des Vereins Tagesfamilien Kloten so oft als möglich, mindestens aber einmal im Jahr, die Tagesfamilien zu besuchen. Anlässlich der Aufsichtsbesuche ist vor Ort folgendes zu prüfen:

- ob die Tagesfamilie eine gute Pflege, Erziehung und Ausbildung für die Tageskinder gewährleistet und ob das Wohl anderer in der Tagesfamilie lebender Kinder durch die Tageskinder nicht gefährdet ist.
- ob die Tagesfamilie den Tageskindern Geborgenheit gibt und ihre seelische, geistige und körperliche Entwicklung fördert.
- ob die Tageseltern und weitere im Haushalt lebende Personen einen guten Leumund geniessen, dazu ist wenn nötig ein aktueller Strafregisterauszug einzufordern.
- ob die Tageseltern und weitere im Haushalt lebende Personen an keiner Krankheit leiden, welche die Tageskinder gefährden könnte. Bei Verdacht auf eine Gefährdung kann ein ärztliches Zeugnis der Tageseltern oder weiterer in deren Haushalt lebender Personen verlangt werden.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 1. April 2014 die Aufsicht über die Tagesfamilien in der Gemeinde Wil ZH an den Verein Tagesfamilien Kloten übertragen und eine entsprechende Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

Voranschlag 2014 des Zweckverbands Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld GWVR

Der Voranschlag 2014 des Zweckverbands Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld GWVR wurde mit Beschluss vom 1. April 2014 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand zulasten der Verbandsgemeinden von Fr. 122'700.00 und einem Ertrag von Fr. 122'700.00 kein Aufwandüberschuss. Der Anteil der Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 26'417.14. In der Investitionsrechnung entstehen bei Ausgaben von Fr. 56'000.00 und Einnahmen von Fr. 56'000.00 keine Nettoinvestitionen. Der Anteil der Gemeinde Wil ZH beträgt total Fr. 10'920.00.

Ferner hat der Gemeinderat...

- die Landi Züri Unterland aufgefordert, die Abschlusssteine entlang der Parzelle Kat.-Nr. 2782, Dorfstrasse 6a und 6b (Volg-Laden) neu zu setzen. Der Gemeinderat beteiligt sich mit einem Anteil von 1/2 an den Gesamtkosten.
- dem Antrag von Natascha und Michael Frey-Brunner betreffend Adressänderung von «Hohlgass 16» in «Im Hägler 4» stattgegeben.
- den Quartierplan Nr. 6 «Wendelbuck» gemäss §158 PBG festgesetzt und die öffentliche Aktenaufgabe angeordnet.
- den Revisionsbericht des Gemeindeamts des Kantons Zürich vom 11. und 12. Dezember 2013 über die Sachbereichsrevision Löhne und Entschädigungen genehmigt.
- der Airbrush-Design und Beschriftungen GmbH, Bahnhofstrasse 47, 8196 Wil ZH, die Bewilligung zur Durchführung des Anlasses «Farewell- und Welcome»-Tag am Sonntag, 25. Mai 2014, erteilt.
- die Bewilligung der Jagdgesellschaft Wil ZH zur Vergrämung und zum Abschuss von verwilderten Haustauben im Kieswerk der Firma Toggenburger AG verlängert.
- aufgrund der Auflösung der Poststelle Wil ZH die Adressänderung der Liegenschaft «Bahnhofstrasse 10a und 10b» in «Bahnhofstrasse 10» bewilligt.
- einen Servicevertrag mit der Firma Xylem Water Solutions Schweiz GmbH, Feldeggstrasse 6, 8152 Glattbrugg, betreffend Entkeimungsanlagen der Brunnenleitungen abgeschlossen.
- den Gemeindebeitrag des Jugendtreffs Fabrik für das Jahr 2014 festgelegt.
- mit der SemiNet GmbH, Bahnhofstrasse 47, 8196 Wil ZH, einen Supportvertrag abgeschlossen.
- die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2014 genehmigt.
- die Auflösung der Rebbaukommission per Ende der Amtsperiode 2010-2014 beschlossen.
- einen Kredit von Fr. 77'520.00 zulasten der Investitionsrechnung 2014 für den Aufbau und die Erfassung des digitalen Leitungskatasters, Medium Wasser, bewilligt.
- einen Kredit von Fr. 9'900.00 für den Ersatz des Plannerschildes bewilligt. Die Zuständigkeit von Ordnungsbussen bei Verletzung der persönlichen Meldepflicht geregelt.
- einen Kredit von Fr. 101'200.00 zulasten der Investitionsrechnung 2015 (Voranschlag 2015) für den Aufbau und die Erfassung des digitalen Leitungskatasters, Medium Abwasser, eingestellt.
- einen Kredit von Fr. 5'600.00 für den Ausbau des geo-WEB Wil ZH, Ebene Kehrlich- und Robidogstandorte, zulasten des Voranschlags 2015 (Laufende Rechnung) eingestellt.
- der Neuregelung des Betriebskostenverteilungsschlüssels zwischen dem Abwasserverband Kläranlage Hohentengen und dem AWVR genehmigt.
- für die Liegenschaft Geroldsweg 4, Vers.-Nr. 158, Kat.-Nr. 3879, Inventarblatt Nr. 39, einen verwaltungsrechtlichen Vertrag zur Unterschutzstellung gemeinsam mit der Eigentümerschaft ausgearbeitet und mit Beschluss vom 15. April 2014 genehmigt.
- den Revisionsbericht des Gemeindeamts des Kantons Zürich vom 30. Januar 2014 über die Geldverkehrsrevision genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 34'884.00 für die Projektausarbeitung und Bauausführung betreffend Sanierung des Kanalisationsnetzes, Etappe 2014, zulasten der Investitionsrechnung 2014 bewilligt. Der Auftrag wurde an den Gemeindeingenieur Roland Schneider vergeben.
- einen Kredit von Fr. 18'900.00 für die Projektausarbeitung und Bauleitung betreffend Ersatz der Wasserleitung Mittlere Rebbeggstrasse bewilligt. Der Auftrag wurde an den Gemeindeingenieur Roland Schneider vergeben.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Daniel und Barbara Morf-Müller, Buchenloo 15, 8196 Wil ZH: **Anbau gedeckter Sitzplatz mit Terrasse und Einbau Dachfenster, Liegenschaft Vers.-Nr. 639, Kat.-Nr. 3282, Unterer Landmannsbungert 3, Kernzone Kb 30%; Genehmigung Revisionspläne sowie Farb- und Materialkonzept (Anzeigeverfahren)**

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 9)

- Albert Rüeger, Bahnhofstrasse 3, 8196 Wil ZH: **Neubau Aussentreppe für Brandfall am bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 95, Kat.-Nr. 3917, Bahnhofstrasse 3 und 5, Landwirtschaftszone**
- Karl und Gret Zimmermann, Awandelweg 4, 8196 Wil ZH: **Neubau Allwetterplatz mit Ecoraster für Pferde beim bestehenden Gebäude Vers.-Nr. 444, Kat.-Nr. 2771, Awandelweg 4, Landwirtschaftszone**
- Marco und Corinne Puorger-Heller, Ruggstrasse 4, 8196 Wil ZH: **Neubau Einfamilienhaus Vers.-Nr. 752, Kat.-Nr. 4039, Untere Haldenstrasse 27, W2 40%; Genehmigung Farb- und Materialkonzept (Anzeigeverfahren)**
- Stefan Lee und Nadine Angst, Dorfstrasse 21, 8196 Wil ZH: **Neubau Einfamilienhaus Vers.-Nr. 751, Kat.-Nr. 4038, Untere Haldenstrasse 29, W2 40%; Genehmigung Farb- und Materialkonzept (Anzeigeverfahren)**
- Hans und Portia Andres, Graswinkelstrasse 21, 8302 Kloten: **Neubau Einfamilienhaus Vers.-Nr. 761, Kat.-Nr. 4037, Untere Haldenstrasse 23, W2 40%; Genehmigung Revisionspläne (Anzeigeverfahren)**
- Matthias und Rosmarie Wegmann, Weinbergstrasse 24, 8196 Wil ZH: **Erweiterung bestehender Parkplatz und Erweiterung Fenster als Gartenzugang, bestehendes Wohnhaus Vers.-Nr. 594, Kat.-Nr. 3254, Weinbergstrasse 24, W2 30% (Anzeigeverfahren)**
- Lorenz und Judith Bertschmann, Untere Haldenstrasse 21, 8196 Wil ZH: **Neubau Einfamilienhaus Vers.-Nr. 748, Kat.-Nr. 4036, Untere Haldenstrasse 21, W2 40%; Genehmigung Revisionspläne (Anzeigeverfahren)**
- RAZ Architekten AG, Scheidwäg 22, 8197 Rafz: **Parzellierungsbewilligung Kat.-Nr. 4018, Geroldsweg 3, Kernzone Kb 50% (Anzeigeverfahren)**
- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: **Wohnüberbauung am Kirchweg, Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern und 2 Reihenhäusern, Kirchweg und Mittlere Haldenstrasse, Kat.-Nrn. 3694 und 3875, Kernzone Kb 50%**



Die stimmberechtigten Einwohner der Gemeinde Wil ZH werden hiermit zur Teilnahme an der

Gemeindeversammlung

auf Mittwoch, **4. Juni 2014, 20.00 Uhr**, in den Sternensaal, Restaurant Sternen, Wil ZH, eingeladen.

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde Wil ZH
2. Spital Bülach; Rechtsformänderung Spital Bülach per 1. Januar 2015 vom Zweckverband zur Aktiengesellschaft; Vorberatung zur Urnenabstimmung vom 30. November 2014
3. Auflösung Sicherheits-Zweckverband Rafzerfeld sowie Bildung des "Sicherheitsverbund Bülach-Rafzerfeld" mittels Anschlussvertrag bei der Trägergemeinde Bülach
4. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz (GG)

Die Akten und Anträge liegen ab Dienstag, 20. Mai 2014, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Den Stimmberechtigten wird auf Verlangen Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person erteilt (§9 Gesetz über die Politischen Rechte).

Anfragen nach §51 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Im Weiteren wird auf das Weisungsbüchlein verwiesen, welches in alle Haushaltungen verteilt wird.

Wil ZH, im Mai 2014 / der Gemeinderat

Apéro zu Ehren von Werner Müller und Kurt Heller

Im Rahmen der Gemeindeversammlung werden der ehemalige Gemeindepräsident Werner Müller und der ehemalige Gemeinderat Kurt Heller noch offiziell verabschiedet. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind Sie alle herzlich zu einem Apéro anlässlich dieser Verabschiedung eingeladen.

Hundehaltung

Liebe HundehalterInnen

Immer häufiger kommt es in der Gemeinde Wil ZH vor, dass Hunde unbeaufsichtigt freigelassen werden oder laut bellen. Die Gemeindeverwaltung macht deshalb alle HundehalterInnen wieder einmal auf die zuständigen Gesetzesartikel im Hundegesetz aufmerksam:

§9 Allgemeine Pflichten

Hunde sind so zu halten, zu führen und zu beaufsichtigen, dass sie weder Menschen noch andere Tiere gefährden und belästigen. Ebenso dürfen Hunde die Umwelt nicht gefährden. In Wäldern und an Waldrändern sowie bei Dunkelheit im Freien sind Hunde in Sichtweite auf kurzer Distanz zu halten. Es ist verboten, Hunde auf Menschen und Tiere zu hetzen, absichtlich zu reizen oder im frei zugänglichen Raum unbeaufsichtigt laufen zu lassen.

§10 Zutrittsverbot

An folgenden Plätzen ist es verboten Hunde mitzuführen oder freizulassen: in Friedhöfen, Badeanstalten, auf Pausenplätzen von Schulhausanlagen, auf Spiel- oder Sportfeldern und an Orten, die von den zuständigen Behörden entsprechend signalisiert wurden.

§11 Leinenpflicht

Alle Hunde sind in öffentlichen Gebäuden, verkehrsreichen Strassen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und an Haltestellen und an Orten, die von den zuständigen Behörden entsprechend signalisiert wurden, anzuleinen. In öffentlich zugänglichen Raum sind Hunde anzuleinen, wenn sie läufig sind, bissig sind, oder eine ansteckende Krankheit haben.

§14 Lärmbelästigung

Hunde sind so zu beaufsichtigen, dass Dritte nicht durch andauerndes Gebell oder Geheul belästigt werden.

Schwimmbadkommission Rafz – Wil

Start in die Badesaison 2014

Die Saison in unserem Freibad im Hüslihof wurde am Samstag, 10. Mai 2014 eröffnet. Pünktlich zum Saisonbeginn wurde der Spielplatz mit einem Sonnensegel beschattet.

Unter der neuen Leitung von Patrizia Bächtold-Leonardo präsentiert sich der Schwimmbadkiosk unter dem Motto «en Gnuss mit Stil». Gerne erfüllt sie, zusammen mit ihrem Ehemann Peter, Ihre kulinarischen Wünsche. Auf www.badi.rafz-wil.ch finden Sie die Speisekarte mit südländischen Spezialitäten, Salaten, italienischem Kaffee mit süssen Verführungen und allerlei Köstlichkeiten.

Für die Sicherheit und Ordnung im Bereich Badeanlagen ist der neue Badmeister Kurt Kämpf besorgt. Richten Sie Ihre Anliegen zum Badbetrieb an ihn.

Die Badi ist auch bei schlechter Witterung täglich ab 10.00 Uhr (Hochsaison: 09.00 Uhr) für 1 1/2 Stunden geöffnet, damit die treuen Morgenschwimmer ihre Längen absolvieren können. Auch Handwerker sind zum Znüni herzlich willkommen.

Nun hoffen wir auf viele warme Tage und freuen uns auf Ihren Besuch! *Karin Sigrist*

Gemeindeverwaltung

Personelles

Gemeindeschreiberin Katja Wickihalder wird in diesem Sommer für rund zwei Monate eine Auslandsreise machen. Während dieser Zeit wird sie durch Herrn Manfred Hohl, dipl. Gemeindeschreiber IVM, vertreten. Manfred Hohl war langjähriger Gemeindeschreiber in der Gemeinde Buchs ZH bevor er an der Universität Zürich mit dem Rechtswissenschaftsstudium begann. Herr Hohl ist neben seinem Studium in verschiedenen Zürcher Gemeinden als Springer tätig und wird während den Monaten Juni und Juli 2014 in der Gemeindeverwaltung Wil ZH der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Seine Regelarbeitstage sind der Montag und Dienstag, an welchen er ganztätig anwesend sein wird.



Geburten

30. Januar 2014 – Hafner Marlo, von Merishausen SH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Hafner Ralf und der Hafner-Frei Corinne

10. März 2014 – Heller Dominik, von Wil ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Heller Marco und der Heller-Schneider Mirjam

Todesfälle

13. März 2014 – Kleger Wilhelm, von Alt St. Johann SG, geb. 1936, wohnhaft gewesen Kirchweg 21

03. April 2014 – Kramer Emil, von Berg am Irchel ZH, geb. 1922, wohnhaft gewesen Buchenloo 24, mit Aufenthalt im Pflegezentrum Embrach, 8424 Embrach

Ordentliche Einbürgerungen

03. Februar 2014

Woito Stefan, Schützenhausstrasse 12

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang Februar 2014 bis Ende April 2014

- Fischer Rainer und Sylvia, Hohlgass 12
- Cotting Fabienne, Hohlgass 12
- Cotting Nadine, Hohlgass 12
- Strässler Markus, Kirchweg 49
- Busslinger Sulamith, Kirchweg 49
- Rüeger Hansjörg und Margrith, Bürglenweg 3
- Börlin Therese, Dorfstrasse 10
- Gemperle Pascal, Oberdorfstrasse 8
- Rüeger Sandra, Oberdorfstrasse 8
- Dossé Antje, Kirchweg 20
- Ritter Kevin und Monika, Dorfstrasse 6b
- Kretschmann Sandy, Hüslhof 12b
- Laiz Jessica, Geroldsweg 3
- Albrecht Lars, Geroldsweg 3
- Horlebogen Silvana, Geroldsweg 3
- Lang Erich, Hohlgass 12
- Zwahlen Sandra, Kirchweg 29
- Scheuble Thomas und Gabriele, Schanzstrasse 30
- sowie 5 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

800 Jahre Wil ZH

Jubiläumsfeierlichkeiten

Die Ortschaft Wil wurde zum erstenmal am 16. Juli 1216 namentlich erwähnt. In einer Urkunde, welche sich im Staatsarchiv Zürich befindet, wird im Zusammenhang mit einem Schiedsspruch in einem Streit als Zeuge ein Albert von Wil erwähnt. Da frühere Erwähnungen nicht sicher zugeordnet werden können, wird für das Bestehen des Dorfes von dieser urkundlichen Erwähnung im Jahre 1216 ausgegangen.

2016 wird demzufolge das Dorf Wil ZH 800 Jahre alt. Wir finden, dieser runde Geburtstag sollte mit einem entsprechenden Anlass gefeiert werden. Im Sommer 2013 hat sich aus interessierten Mitgliedern der Dorfvereine eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Peter Graf gebildet, um erste Gedanken und Ideen zur Durchführung des Festanlasses zusammenzutragen. Nachdem sich die Stossrichtung herauskristallisiert hatte, wurde das Team mit zusätzlichen Mitgliedern ergänzt und vervollständigt. Das Organisationskomitee setzt sich aktuell aus folgenden Mitgliedern zusammen: Felix Angst, Ueli Angst, Vreni Angst, Denise Baur, Peter Graf, Marco Heller, Gisela Kaiser, Andreas Pfister und Edi Schellenberg.

Als Datum für die Feierlichkeiten wurde, unter Berücksichtigung anderer Anlässe in Wil selbst und möglichen Anlässen in den umliegenden Nachbargemeinden, das Wochenende vom 6. – 8. Mai 2016 gewählt, eventuell könnte noch das darauffolgende Wochenende angehängt werden.

Ein Jubiläum bietet neben dem Feiern und Festen auch Gelegenheit eines Rückblicks auf die Geschichte des Dorfes und der Bevölkerung. Wir möchten die bewegte Dorfgeschichte auf unterhaltsame und interessante Art mit einer Freilichtaufführung episodentypisch aufzeigen und nacherleben. Anhand einzelner ausgewählter Episoden wird dabei der Werdegang unseres Dorfes und der Bevölkerung in Szenen und Bildern nachgestellt und so der Wandel über die letzten 800 Jahre punktuell beleuchtet und aufgezeigt.

Für die theatralische Ausarbeitung konnten wir Fredy Kunz aus Steinmaur begeistern. Er wird, anlehnend an die Dorfchronik von Wil ZH, das Drehbuch für die Jubiläumsaufführung schreiben und auch deren Inszenierung übernehmen. Fredy Kunz hat bereits die Aufführung für das 750-Jahr Jubiläum von Hüntwangen geschrieben und geleitet und ist aktuell für die Aufführung anlässlich des Jubiläums «300 Jahre Kirche Bachs» verantwortlich.



Wir sind uns sicher, dass wir mit dieser Freilichtaufführung das Jubiläum gebührend feiern können und dabei auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommt.

Als Bühne für die Aufführung stellt uns die Familie Gaby und Peter Baur an der Dorfstrasse 38 freundlicherweise ihren Hausplatz zur Verfügung. Die Zuschauerpodeste werden auf dem südlichen Teil des Schulhausplatzes und auf der Schulstrasse aufgebaut. Diese wundervolle Freilichtbühne, eingebettet zwischen dem historischen alten Schulhaus und dem geschichtsträchtigen Riegelhaus, bietet eine wunderbare, natürliche Kulisse für das Festspiel und ermöglicht die Einbindung der Feierlichkeiten in das Dorf. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei der Familie Baur für die grosszügige Erlaubnis zur Benutzung des Hausplatzes und für das Verständnis infolge der Einschränkungen während des Festbetriebes bedanken.

Das Festspiel soll für und mit den Einwohnern von Wil aufgeführt werden. Es wird daher zum überwiegenden Teil mit Darstellern aus Wil besetzt, welche von Spezialisten unterstützt und ergänzt werden. Für eine gelungene Durchführung sind wir deshalb auf die Mithilfe der Dorfbevölkerung angewiesen. Wir sind überzeugt, dass mit dieser Einbindung der Bevölkerung das Jubiläum – über die eigentliche Feier hinaus – zu einem gemeinschaftlichen und einmaligen Erlebnis wird. Für die Aufführung werden voraussichtlich ungefähr 20 bis 30 Laienschauspieler und ungefähr 50 Statisten und Helfer aus der Dorfbevölkerung benötigt.

Im April 2015 ist ein öffentlicher Informationsanlass vorgesehen. An diesem Anlass werden die Akteure, Statisten und Helfer für die Aufführung selbst, aber auch Helfer für Aufgaben im Vorfeld – wie zum Beispiel für die Kostümerstellung – aus der Bevölkerung von Wil oder aus dem mit dem Dorf verbundenen Umfeld gesucht. Nach der Besetzung der Rollen und der Arbeiten starten die Proben für die einzelnen Szenen und Bilder im Herbst 2015.

Die künftigen Aufrufe und Termine werden rechtzeitig in der «information» oder mit separater Post zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. **Andreas Pfister**

Aktuelles aus der Bibliothek

Seit gut zwei Monaten ist die Gemeindebibliothek im Besitze einer neuen Version des Bibliotheksprogrammes. Dies ermöglicht der Bibliothek einen Schritt vorwärts und bringt uns Erleichterung bei diversen Arbeitsschritten. Nach einer gewissen Einarbeitungszeit schätzen wir jetzt die Verbesserungen und Vorteile gegenüber dem vorherigen System.

Unter anderem haben wir nun die Möglichkeit unsere Kundschaft in Zukunft per Mail zu erreichen. Bevor Medien fällig und retourniert werden müssen, wird der jeweilige Kunde per Mail erinnert. Sollte es trotzdem passieren, dass ein Medium vergessen geht, wird nicht mehr telefonisch gemahnt, sondern der Rückruf erfolgt automatisch per Mail. Für diese Umstellung benötigen wir jedoch von unseren Benutzern noch eine aktuelle E-Mail Adresse.

Wir bitten Sie deshalb, bei einem der nächsten Bibliotheksbesuche Ihre E-Mail Adresse anzugeben. Dazu liegen auf der Theke entsprechende Formular bereit. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

Auch neue Kunden sind weiterhin willkommen. Vielleicht haben auch Sie Zeit und Lust in der Bibliothek vorbei zu schauen und sich von unseren aktuellen Medien inspirieren zu lassen. Im Moment bietet unsere Themenwand etliche Literatur zu Garten und Frühling.

Wir wünschen Ihnen bereits heute gemütliche Sommertage, die Sie hoffentlich mit einem spannenden Buch im Schatten geniessen dürfen. *Barbara Müller*

Öffnungszeiten

Normale Öffnungszeiten

Mo	18.30 – 20.00
Do	09.00 – 10.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

Während den Sommerferien (14. Juli bis 15. August)

Jeweils Montags	18.30 – 20.00
-----------------	---------------

Worte der Vize-Präsidentin

Die Schulpflege blickt auf bewegte Wochen zurück. Der für uns unerwartete sofortige Rücktritt von Hans Mattenberger aus der Schulpflege und dem Amt als deren Präsidenten stellte uns vor grosse Herausforderungen. Fast alle verbleibenden Mitglieder der Schulpflege sind noch nicht sehr lange dabei – die Dienstälteste unter uns, Ruth Spühler, verlässt uns per Ende Legislatur am 31.7.2014, und einzig Barbara Wuggenig wird auf die Erfahrung einer ganzen Legislaturperiode zurückblicken können.

Bereits unter der Führung von Hans Mattenberger haben wir beschlossen, einen extern moderierten Teambildungsprozess zu initiieren. Ziel dabei ist es, in der SUR ein gemeinsames Verständnis über Führung und allen anverwandten Themen wie Kommunikation, Konfliktbewältigung und anderem mehr zu entwickeln. Zeitgleich klären wir im Austausch mit Fachexperten Schnittstellen – insbesondere zwischen der strategischen und der operativen Ebene –, welche immer wieder Anlass zu Diskussionen geben. Nach den vielen Wechseln in der Schulpflege während der letzten beiden Jahre sind wir der Meinung, dass diese Prozesse absolut notwendig sind, um die in den kommenden Jahren anstehenden Themen professionell bewältigen zu können. Es ist uns wichtig, die Kontinuität – soweit möglich – zu sichern.

Auf Ebene Schulpflege sind wir bereits Mitte Februar mit einem ersten moderierten Treffen gestartet. Diese Treffen finden in regelmässigen Abständen statt. Besonders wichtig ist uns die kooperative Zusammenarbeit zwischen der strategischen und der operativen Ebene der SUR. Mit den Schulleitern und der Schulverwaltung (diese konnte per 1.8.2014 neu besetzt werden) – welche als Bindeglied zwischen der Schulpflege, den Lehrpersonen und anderen Mitarbeitern fungieren – sind wir im regelmässigen aktiven Austausch. Kurz nach den Sommerferien 2014 findet dann eine zweitägige Retraite mit allen SchulpflegerInnen, den Schulleitungen und der Schulverwaltung zu den Themen «gemeinsames Führungsverständnis und Prozessabläufen» statt. Besonders wertvoll werden dabei angeregte Diskussionen mit teilweise divergenten Meinungen sein. Konsense, die in der Umsetzung dann auch standhalten, können nur gefunden werden, wenn engagiert diskutiert wird und alle Betroffenen sich aktiv einbringen können.

Wir von der Schulpflege sind überzeugt, auf dem richtigen Weg zu sein und freuen uns auf die kommenden Aufgaben, welche wir gemeinsam mit allen Beteiligten anpacken werden.

Wir wünschen Ihnen allen viele sonnige Stunden und freuen uns sehr, wenn Sie als Bürgerinnen und Bürger aktiv am Leben unserer Schule teilnehmen und den Austausch mit uns suchen. *Anne Rusconi*

Schulpflege – Präsidium und Mitglied gewählt

Mit dem 2. Wahlgang vom 18. Mai 2014 konnten sowohl das Schulpflege-Präsidium wie auch der vakante Sitz in der Schulpflege besetzt werden.

Anne Rusconi hat sich bereit erklärt, das verantwortungsvolle und zeitintensive Amt der Schulpräsidentin zu übernehmen.

Mit Daniel Spühler aus Wasterkingen konnte in letzter Minute ein absoluter Wunschkandidat für den frei gewordenen Sitz in der Schulpflege gewonnen werden.



Beide Gewählten treten ihr Amt am 1.8.2014 an. Die Schulpflege freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit und wünscht Anne Rusconi und Daniel Spühler viel Erfolg und Freude bei der Ausübung ihrer Ämter.

Die Schulpflege

Zum Rücktritt von Hans Mattenberger

Wie Sie bereits informiert wurden, ist Hans Mattenberger als Präsident der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld (SUR) per 14. Februar 2014 überraschend zurückgetreten. Der Bezirksrat Bülach hat sein Gesuch um Entlassung bewilligt.

Wir bedauern den Entschluss von Hans sehr, müssen diesen jedoch akzeptieren/respektieren.

Seit dem Zusammenschluss der Primarschulen Wil, Hüntwangen, Wasterkingen und der Sekundarschule zur SUR am 1.1.2007 war Hans Mattenberger in der Schulbehörde tätig. Zu Beginn seiner Schulpflege-Tätigkeit war er für das Ressort Schulumfeld/SSA zuständig,

Später übernahm er die Infrastruktur/EDV, bevor er im März 2013 als Präsident gewählt wurde. Seine Arbeit erledigte er überaus kompetent und engagiert. Seine grosse Begeisterung für die ganze SUR war spürbar.

Wir danken Hans Mattenberger für seinen grossen Einsatz zugunsten der Schule Unteres Rafzerfeld recht herzlich. Für seine Zeit im «Unruhestand» wünschen wir ihm gute Gesundheit, Glück und Freude! *Die Schulpflege*

Verabschiedung Mirjam Bourquin

Bereits Ende letzten Jahres hat uns Mirjam Bourquin verlassen. Sie baute während den vergangenen fast fünf Jahren unsere Schulsozialarbeit auf und verankerte sie in unserer Schule. Miriam Bourquin war bei allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen sehr beliebt und genoss ein hohes Ansehen. Sie berücksichtigte alle Stufen gleichermaßen, sprach Mädchen sowie Jungs an und unterstützte die Lehrpersonen mit Rat und Tat. Mirjam Bourquin war stets gut gelaunt und motiviert in der Arbeit mit Kindern.

Mirjam Bourquin besass ein grosses Fachwissen, brachte neue Ideen ein und ist beispielsweise Gewaltprävention auf verschiedenen Ebenen angegangen. Engagiert

hat sie Workshops, Ausstellungen und Elternabenden zu Themen wie «Umgang mit Medien», «Sexualaufklärung», «gute und schlechte Geheimnisse» organisiert und durchgeführt.

Mirjam Bourquin hat im Februar dieses Jahres die pädagogische Leitung sowie die stellvertretende Geschäftsleitung in einer nach aussen geschlossenen Institution für männliche Jugendliche der stationären Jugendhilfe und des Straf- und Massnahmenvollzuges des Kantons Zürich übernommen. Wir wünschen ihr beruflich wie privat alles Gute. *Die Schulpflege*

Agenda der Schulgemeinde SUR

02.06.	Gemeindeversammlung
04.07.	Jahresschlussanlass (Nachmittag alle Kinder schulfrei)
18.08.	Schuljahresbeginn

Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor

Mirjam Ebnöther

Als ich die Zusage für die IF-Stelle im Kindergarten erhielt, jubilierte mein Herz, denn diese Herausforderung war genau das, wonach ich suchte. Nach den ersten Begegnungen mit der SUR glaube ich, dass ich meine



Traumstelle gefunden habe, worüber ich sehr glücklich und dankbar bin.

Parallel zur langjährigen Tätigkeit auf der Kindergartenstufe in Glattfelden baute ich mir mit der Lernberatung vor fünf Jahren ein zweites Standbein auf. Dabei wurde mir erneut bewusst, welche Möglichkeiten sich bereits im Kindergarten eröffnen und sich optimal einbringen lassen. Während dieser «schulfreien» Zeit merkte ich sehr bald, dass mir der bunte, vielfältige und lebendige Schulalltag mit den Kindern und dem Team fehlte. Nun freue ich mich riesig auf die neue Aufgabe.

Mit meiner Familie und den drei erwachsenen Kindern lebe ich in Glattfelden, wo ich auch Energie tanke, sei es joggend in der Natur, lesend an der Sonne oder beim Malen. *Mirjam Ebnöther*

Monica Gehring



Mit Freude erlebe ich täglich, wie interessant und vielfältig für Kinder die Schulwelt ist. Die leuchtenden Augen beim Lernen aber auch die Erleichterung, wenn das Lernen – welches auch mit grösserer Anstrengung verbunden sein kann – gelingen darf. Dies alles begeistert und motiviert

mich. Dabei erinnere ich mich auch öfters an die Schulleingangsphase meiner beiden Söhne und natürlich an meine eigenen Erfahrungen als Mutter.

Vor 15 Jahren, als mein jüngerer Sohn in Dachsen in die erste Klasse eintrat, nahm ich meine berufliche Tätigkeit als Stütz- und Förderlehrperson von Deutsch als Zweitsprache (DAZ) wieder auf. Während einigen Jahren sammelte ich interessante Erfahrungen als Therapeutin für Kinder, die von einer Rechen- oder Lese-/Rechtschreibschwäche betroffen sind sowie im Bereich der Integration von Schülern mit Sonderschulstatus.

Es bereitet mir auch Freude, in meiner Freizeit im Garten, bei handwerklichen Fertigkeiten etwas neu- oder umzugestalten oder mit Freunden den Austausch zu pflegen. In meinem aktuellen Vikariat in einer Ihrer Nachbargemeinden, wo auch DAZ Schwerpunkt der Förderung ist, verspürte ich wieder vermehrt Lust, in diesem Bereich tätig zu sein. Ich freue mich auf diese Aufgabe mit den SchülerInnen und die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen. *Monica Gehring*

Jeannette Mock

Ich freue mich, im August als Handarbeitslehrerin in Wil beginnen zu dürfen und bin gespannt auf alle meine neuen Schülerinnen und Schüler. Wir werden gemeinsam den handwerklichen Weg erforschen und erfahren. Neben meiner Arbeit als Handarbeitslehrerin studiere ich am Institut der EDU Unterstrass (Zürich) und an der Universität in Hildersheim (D) Heterogenität in der Pädagogik und werde den Masterstudiengang nach meiner Forschungsarbeit 2014/2015 abschliessen.

Zu meinen liebsten Freizeitbeschäftigungen gehören lesen, reisen, dem Rhein entlang Rad fahren, walken, singen, zeichnen und Kunstausstellungen besuchen.

Jeannette Mock



Schulraumplanung Unterer Rafzerfeld

Zusammenarbeit der Sekundarschulen Eglisau und Unterer Rafzerfeld: Absichtserklärung der Schulbehörden

Die Zusammenarbeit der Sekundarschulen Eglisau und Unterer Rafzerfeld ist einen wichtigen Schritt weiter gekommen. Nach der Analyse möglicher Formen der Zusammenarbeit haben die beiden Schulbehörden beschlossen, eine gemeinsame Sekundarschule an einem Standort anzustreben. Wie die Ergebnisse der Analyse zeigen, ist im Vergleich zu heute nur mit diesem Modell eine substantielle Verbesserung möglich. Diese betrifft pädagogische und schulorganisatorische Aspekte sowie die finanziellen Ressourcen.

Ziel ist es, die Sekundarschulen frühestens ab dem Schuljahr 2018/19 gemeinsam an einem Standort zu betreiben. Vorgesehen ist die Gründung eines Zweckverbandes. Der konkrete Standort der Schule wird im Rahmen der weiteren Umsetzung festgelegt. In Diskussion sind das Areal der Sekundarschule Unterer Rafzerfeld in Wil und das Areal Baelenzelg in Eglisau.

Die Behörden der betroffenen politischen Gemeinden wurden an einem Informationsabend über die Absichten der beiden Schulen orientiert. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden nach den notwendigen Vorarbeiten über die Zweckverbandsstatuten sowie allfällige Projektierungs- und Baukredite entscheiden. Die Bevölkerung wird regelmässig über die Projektfortschritte informiert. 2015 ist ein spezieller und ausführlicher Informationsanlass dazu vorgesehen.

Wil ZH, im Mai 2014 / Die Schulpflege

Ferienplan 2014 bis 2016

Beginn Schuljahr 2014/2015	Montag	18.08.2014		
Herbstferien <i>Wochen 41 und 42</i>	Montag	06.10.2014	bis Freitag	17.10.2014
Weihnachtsferien <i>Wochen 52 und 1</i>	Montag	22.12.2014	bis Freitag	02.01.2015
Sportferien <i>Skilager in der ersten Ferienwoche / Wochen 9 und 10</i>	Montag	23.02.2015	bis Freitag	06.03.2015
Karfreitag / Ostern <i>Wochen 14 und 15</i>	Freitag	03.04.2015	bis Montag	06.04.2015
Frühlingsferien <i>Wochen 17 und 18</i>	Montag	20.04.2015	bis Freitag	01.05.2015
Auffahrtsbrücke <i>Woche 20</i>	Freitag	15.05.2015		
Pfingstmontag <i>Woche 22</i>	Montag	25.05.2015		
Sommerferien <i>Wochen 29 bis 33</i>	Montag	13.07.2015	bis Freitag	14.08.2015
Beginn Schuljahr 2015/2016	Montag	17.08.2015		
Herbstferien <i>Wochen 41 und 42</i>	Montag	05.10.2015	bis Freitag	16.10.2015
Weihnachtsferien <i>Wochen 52 und 1</i>	Montag	21.12.2015	bis Freitag	01.01.2016
Sportferien <i>Skilager in der ersten Ferienwoche / Wochen 9 und 10</i>	Montag	29.02.2016	bis Freitag	11.03.2016
Karfreitag / Ostern <i>Wochen 12 und 13</i>	Freitag	25.03.2016	bis Montag	28.03.2016
Frühlingsferien <i>Wochen 16 und 17</i>	Montag	18.04.2016	bis Freitag	29.04.2016
Auffahrtsbrücke <i>Woche 18</i>	Freitag	06.05.2016		
Pfingstmontag <i>Woche 20</i>	Montag	16.05.2016		
Sommerferien <i>Wochen 29 bis 33</i>	Montag	18.07.2016	bis Freitag	19.08.2016

Ski- und Snowboardlager der Oberstufe 2013 in Sedrun



Am Sonntagmorgen fuhren wir früh mit dem Car nach Sedrun. Bei einer Raststätte in Landquart machten wir eine grosse Pause. Kurz nachdem wir in Sedrun angekommen waren, gingen wir skifahren. An den folgenden Tagen fuhren wir bei Sonnenschein die Pisten und den Fun Park hinunter.

Am Mittwochmorgen fand das Skirennen statt. Jedoch war das Wetter nicht sonderlich toll. Am Abend fand dann die Rangverkündigung statt.

Am Donnerstag stand eigentlich Nachtskifahren auf dem Programm, jedoch musste es wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Das Alternativprogramm war ein Bingo-Abend. Am letzten Tag mussten die «unartigen» Schüler den Schlussputz durchführen. Der Rest genoss den letzten Tag in vollen Zügen. Um 16 Uhr fuhr der Car bereits wieder nach Hause. *Ursina Ambühl und Saskia Stauffer*

Das Skilager 2014 fand, wie bereits die Jahre zuvor, in einem Ferienhaus in Sedrun statt. Aus meiner Sicht war es eine coole Zeit. In Skigruppen aufgeteilt (alle Mädchen in einer, die Jungen in aufgeteilten Gruppen), machten wir uns jeweils um 10:30 Uhr auf den Weg in Richtung Bahnhof der Matterhorn-Gotthardbahn. Wir fuhren bis zur Station Dieni, bei der sich die Talstation des Skigebietes befand. Wir hatten jeden Tag eine Menge Spass und liessen den Abend jeweils mit einem lecker zubereitetem Nachtessen und lustigen Gesellschaftsspielen ausklingen. Wer wollte, konnte sich an zwei festgelegten Tagen nach dem Skifahren in dem kleinen Hallenbad vergnügen. Im Grunde verlief das Lager ohne Zwischenfälle. Ausser einigen Prellungen und Verstauchungen gab es keine Verletzungen. Dass wir bereits um 7:00 Uhr

morgens aus dem Bett geschüttelt wurden, fanden zwar einige nicht so toll, aber das gehört eben dazu.

Einer der Höhepunkte des Lagers war das Skirennen am Mittwoch. Leider spielte das Wetter an diesem Tag nicht ganz mit, denn es war etwas neblig. Ansonsten war der Himmel meist saphirblau und die Sonne strahlte auf die wunderbar präparierten Pisten. Das Nachtskifahren am Donnerstag wurde mangels Energie der Teilnehmenden und wegen dem Regen leider abgesagt. Dem Lager fehlte es nie an Spass, Freude oder Unterhaltung und ich fand es eine sehr gelungene Woche *Jeanine*



Osteranlass 2014

Am Gründonnerstag dieses Jahres führten alle Klassen der SUR ein spezielles Osterprogramm durch. Diesmal feierten wir den alljährlichen Osteranlass in den einzelnen Klassen, wobei sich immer zwei zusammen taten. Wir, die 1. Klasse aus Hüntwangen, waren gemeinsam mit der 4.-6.Klasse von Frau Müller aus Wil unterwegs.

Zuerst verwandelten wir unser Schulzimmer in Hüntwangen in eine grosse Schulküche und bereiteten unser gemeinsames Mittagessen zu. Es gab Buchstabensuppe mit Eierbrötli und als Dessert brachte Frau Maurer, unsere Seniorin, selbstgebackene Osterküchlein mit.

Dann machten wir uns auf den Weg zur Hühnerfarm von Familie Meier. Dort trafen wir auf die Klasse von Frau Müller. Gemeinsam besuchten wir die Hühner, hatten tolle Einblicke und erfuhren spannende Sachen. Wir durften sogar selbst Eier verpacken und stempeln. Zwischen durch spielten wir verschiedene Osterspiele. Bei einem Spiel mussten die grossen Kinder uns Erstklässler in einer Stafette huckepack nehmen.

Bald war es an der Zeit aufzubrechen. Voller neuer Eindrücke starteten wir so in die Frühlingsferien.

1. Klasse aus Hüntwangen



Aus dem Schulhaus Wasterkingen

Alte Schulzeit in Wasterkingen

Es war und ist immer noch so, dass es in der Schule Wasterkingen anders ist als früher. Darum haben wir (Aaron Zuberbühler, Ruben Werner) gedacht, man könnte Beispiele oder Geschichten von früher und heute wieder ins Licht bringen.



Z.B. hatte man früher praktisch keine Hausaufgaben, heute jedoch gibt man in der 4. Klasse etwa 40 Minuten Hausaufgaben, in der 5. Klasse bekommt man schon 50 Minuten Hausaufgaben und in der 6. Klasse sind es eine Stunde pro Tag. Heutzutage führt man den Sportunterricht in einer Turnhalle durch, damals musste man für das Turnen nach draussen. Oder jemand, den wir interviewten, die hatten in einem nebenan stehenden Kloster Sportunterricht.

Was wir uns heute auch nicht vorstellen könnten, ist, dass man damals zu zweit oder gar zu viert an einem Schultisch sitzen musste. Das würde für uns heute heissen, dass wir uns nicht mehr konzentrieren könnten. Ein Mann aus Herrliberg hat uns berichtet, dass sie früher von der ersten Klasse bis zur dritten einen einzigen Lehrer hatten und von der vierten bis Ende sechste auch nur einen Lehrer hatten.



Was auch komisch ist, dass während der Pause das Fussballspielen verboten war, denn die Schüler schlossen in Wasterkingen zu viele Scheiben.

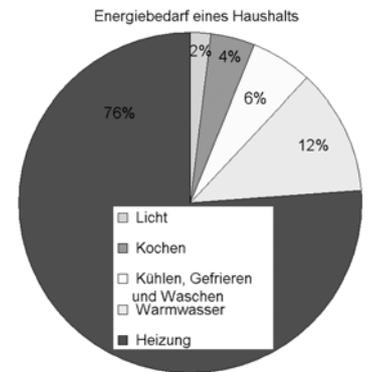
Früher gab es zusätzlich noch «Choläferiä» oder «Heuferien». Die «Choläferiä» gab es, damit die Schule in den Ferien nicht beheizt werden musste, damit Holz und Kohle bis Ende Winter ausreichten. «Heuferien» waren da, um der Familie auf dem Hof zu helfen. *Aaron und Ruben*

Retten Sie mit uns unsere Welt

Wieso müssen wir Energie sparen:

Um Energie zu produzieren, gehen viele Giftstoffe und Kohlendioxyd in die Luft und greifen so die Ozonschicht an. Dadurch geht die Ozonschicht kaputt, weil Löcher in der Schicht entstehen.

Durch diese Löcher erreichen gefährliche Strahlen die Erde. Schlimme Verbrennungen und Hautkrebs sind die Folgen davon.



16 gute Tipps, um Energie im Haushalt zu sparen:

Heizung:

- Zum Lüften sollte man die Heizung abstellen
- Die Heizung ist oft zu warm, denn jedes Heizgrad spart rund 6% Heizenergie
- Im Wohnraum und im Bad reichen 20 Grad Celsius aus
- Im Bad genügen 20 – 23 Grad Celsius
- Im Flur und im Gang sind 17 Grad Celsius O.K.

Im Badezimmer:

- Duschen statt baden (der Wasserverbrauch beim Duschen ist 4-5 mal geringer als beim Baden)

In der Küche:

- Die Tür des Kühlschranks oder des Tiefkühlers, nicht zu lange offen lassen
- Die Temperatur des Kühlschranks sollte immer zwischen 5 bis 7 Celsius sein

Beim Kochen:

- Isoliertöpfe verwenden, damit kann man mit wenig Wasser kochen
- Ein Deckel auf dem Topf senkt den Energieverbrauch auf ein Viertel
- Mikrowellen nur für kleine Mengen nutzen, denn zwei Portionen brauchen schon mehr Energie als eine Herdplatte
- Wer zum Brötchen aufbacken nicht den Backofen sondern den Toaster verwendet, spart rund 70% Energie

Moritz und Luna

Exkursion in Zürich

Wir waren am 14. März 2014 an einer Ausstellung in Zürich am Bürkliplatz auf dem Pro-Natura-Schiff. Unsere Lehrerin A. Peter organisierte den Ausflug zusammen mit E. Baiker und A. Lindmar und uns, der 5./6. Klasse von Wasterkingen. Wir durften in gemischten Gruppen auf dem Schiff ausgestopfte Tiere suchen mit einem entsprechenden Bild.

Vier verschiedene Tiere waren lebendig, nämlich Hummeln, Mäuse, Grillen und eine Kröte namens Agathe. Wir durften die Kröte füttern. Wir konnten kleine Insekten unter dem Mikroskop untersuchen. Wir haben draussen auf dem Schiff Zmittag gegessen. Später am Nachmittag mussten wir um zwei Uhr mit dem Zug nach Hause. Weil wir nicht anständig waren, mussten wir alle in Zweierreihe gehen! *Paula und Melina*

Sportliches Wasterkingen

Unsere Schule ist sportlich, weil es in unserer Umgebung viele Sportvereine hat, zum Beispiel den FC Rafzerfeld, den TV Hüntwangen usw. Im Schulareal hat es auch viele Möglichkeiten wie z.B. Basketball, Fussball, Tennis und Pingpong.

Viele Kinder bleiben auch noch nach der Schule hier, um das Areal zu nutzen. Auch in der Pause wird der Pausenplatz sehr oft benutzt.

Aber auch die Kleinen haben viele Spielmöglichkeiten, wie zwei Schaukeln, einen Kletterturm, den Sandkasten und eine Rutschbahn.

Laut meiner Umfrage haben die Schüler jedoch noch ganz andere Hobbys.

Ihre Hobbys sind:

Skifahren, Snowboarden (23), Tischtennis (22), Velofahren (22), Jugend- und Mädchenriege (20), Fussball (13), Skaten (12), Schwimmen (9), Leichtathletik (7), Tennis (7), Unihockey (7), Eishockey (5), Aikido (3), Kunstturnen (2), Eiskunstlauf (2), Ballett (2), Turmspringen (1),

Wie Sie sehen, unsere Schule ist sehr sportlich und die Meisten können auf einem schön gepflegten Areal in der Freizeit für ihr Hobby trainieren. Das Areal liegt sehr zentral mitten im Dorf. *Nicola*

Naturschutz und Tiere – Ausländische Pflanzen in der Schweiz

Ambrosia-Pflanze

Die Ambrosia-Pflanze stammt ursprünglich aus Nordamerika. Im Jahre 1863 waren die Ambrosiasamen Futtermittel für die amerikanische Armee. Sie wird bis zu 150 cm gross. In der Landwirtschaft in Sonnenblumen-, Erbsen und Sojabohnenkulturen kann die Ambrosia-Pflanze grosse Schäden verursachen, sie können die Ernte erschweren. Sie blüht von Juli bis Oktober und sie verstäubt grosse Mengen von Blütenstaub.



Riesen-Bärenklau

Der Riesen-Bärenklau kann während der Blütezeit bis zu 300 cm gross werden. Die Pflanze stammt aus dem Kaukasus und tauchte Ende des 19. Jahrhunderts in Europa zum ersten Mal auf. Die Pflanze enthält Stoffe, welche bei Berührungen auf die Haut gelangen und zusammen mit Sonneneinstrahlungen nach 24-28 Stunden schwere Hautentzündungen mit starker Blasenbildung verursachen können. Diese Entzündungen können, sofern sie grossflächig auftreten, sogar Spitalaufenthalte nötig machen. Oft heilen die Wunden nur unter Narbenbildung wieder.

Feldlerchenprojekt im Rafzerfeld

Seit ungefähr zehn Jahren machen die Bauern Lerchenfenster in den Getreidefelder. Das heisst, dass bei der Saat des Getreides kleine Lücken nicht angesät werden. In diesen Lücken können die Feldlerchen ihre Eier ablegen. Dadurch konnte man das Aussterben der Feldlerchen verhindern. Früher war das Getreide nicht so dicht. Dadurch konnten die Feldlerchen ihre Eier ablegen. In den sechziger Jahren wurden kürzere Getreidesorten gezüchtet, dadurch konnte man das Getreide dichter sähen. Dadurch wurden grössere Erträge erzielt. *Kaya und Ilaria*

Aus dem Schulhaus Wasterkingen (Fortsetzung von Seite 23)

Panini Sticker, wer steckt dahinter?

«Brauchst du noch das Holländische Wappen?» «Nein aber das Schweizer Wappen.»

Wissen sie, was wir damit meinen? Wahrscheinlich schon. Die kleinen Klebesticker aus Italien, die bei Gross und Klein beliebt sind. Aber was steckt hinter den Klebefolien? Das heutige Unternehmen wurde 1961 von den Paninibrüdern als Zeitungsstand erfunden (Guiseppe & Benito). Was denken sie, wer Sammelweltmeister ist? Die Schweiz. Panini verkauft rund 350 Millionen Päckchen in der kleinen, aber sammelfiebernden Schweiz. Die Grundlagen waren Sammelalben der Italienischen Seria A. 1970 wurde das erste Sammelalbum von der WM in Mexiko verkauft, dies aber nur in Italien. 1974 war das erste Album in der Schweiz und in Deutschland erhältlich.



Vielseitig sind Fans auf der Jagd nach Billigpreisen. Meistens kostet ein Päckchen 90 Rappen, kann aber auch teurer sein. Zum Beispiel: Die Valora Kiosks verkauft die Paninibilder für satte 100 Rappen! Spitzenreiter in Sachen preisgünstig ist der Media Markt, er verkauft die Klebesticker je nach Filiale zwischen 70 und 90 Rappen.

Ein Päckchen kostet in der Produktion etwa 6 Rappen. 2012 machte Panini S.P.A. 637 Millionen Euro Umsatz.

Joe und Silvan

Pausenaktivitäten

Auf dem Pausenhof ist zur Zeit viel los, z.B. Fussball ist sehr aktuell. Gott sei dank gibt es in vielen Schulen kleine oder grosse Tore zum Fussball spielen. Ausserdem ist diese Sportart in Wasterkingen die Lieblingsbeschäftigung der 4., 5. und 6. Klässler. Wegen dem schönen Wetter ist spielen zur Zeit sehr angesagt, aber nicht nur wegen dem Wetter, sondern auch wegen der WM in Brasilien ist es aktuell. Wenn jemand einen Ball dabei hat werden die Gruppen gewählt. Sobald jedoch die Pausenglocke läutet, ist der Match vorbei.

Tischtennis (Pingpong) ist die zweitbeliebteste Sportpausenaktivität. Jeder muss selber einen Tischtennisschläger mitbringen. Weil soviele Schüler Tischtennis spielen, gibt es Rundlauf.

Die kleine Pause kommt am Vormittag zwei mal vor. Donald Duck, Spick und Comics werden dann meistens gelesen. Auch Viergewinnt wird gespielt.



Die meisten 6. Klässler spielen auf dem oberen Pausenplatz Fussfangis und quatschen miteinander.

Eine Gruppe 6. Klässler spielt auf dem unteren Pausenhof Frisbee, weil es dort viel mehr Platz hat.

20 Personen (100%)

Fussball: 8 (40%), Pingpong: 5 (25%), Fussfangis: 4 (20%), Frisbee: 3 (15%) *Jérôme und Yves*

Zeichnen bei Frau Peter



Seit der 4. Klasse gehen wir bei Frau Peter in den Zeichenunterricht. Wir machen viele coole Bilder wie zum Beispiel: Frottagen, Rettung in der Not oder Gegenteilbilder.

Jetzt gerade behandeln wir das Thema rund um die Wildnis.

D: «Ich persönlich finde die Gegenteil-Bilder am coolsten, weil ich viele Ideen hatte, was ich machen könnte.»

C: «Ich persönlich finde alle Bilder cool, die wir gemacht haben.»

P: «Ich persönlich finde die Frottagen super.»

Interview mit Frau Peter (A.P.)

Heute fragen wir Frau Peter, wie sie auf diese Ideen kommt.

D./P./C.: «Auf welche Schule gingen sie?»

A.P.: «Ich ging auf die Pädagogische Hochschule Schaffhausen und zwar 3 Jahre lang.»

D./P./C.: «Wie kommen sie auf diese Ideen (Frottagen und Gegenteil-Bilder)?»

A.P.: «Wenn ich reiten gehe oder Fahrrad fahre, dann Lüfte ich meinen Kopf und komme bei der schönen Umgebung auf neue Ideen.»

D./P./C.: «Zeichnen sie viel in der Freizeit?»

A.P.: «Ich zeichne viel während meiner Ferien.»

Pia, Céline und Damian

Reformierte Kirche

Neue Kirchenpflegemitglieder

Wir freuen uns, drei neue Mitglieder in der Kirchenpflege begrüßen zu dürfen. Es sind dies Sergio Jost aus Wasterkingen, Susanna Bär Briner aus Wil und Martin Wicki aus Wil. Sergio Jost wurde ebenfalls klar zum neuen Präsidenten der Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen gewählt. Die drei neugewählten Kirchenpflegemitglieder wurden für die Amtsperiode 2014-2018 gewählt und werden ihr Amt im Mai antreten.

Bildung und Diakonie

Leider wird Karin Seglias unsere Kirchgemeinde per 31. Juli 2014 verlassen. Sie ist seit dem 1. September 2012 bei uns tätig und hat in dieser Zeit die Ausbildung zur Sozialpädagogin HF erfolgreich abgeschlossen. Ab August wird sich Karin Seglias eine private Auszeit gönnen und anschliessend eine neue Herausforderung in einem anderen Arbeitsfeld annehmen. Wir danken Karin ganz herzlich für alles, was sie geleistet hat und wünschen ihr viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Jacqueline Dörre

Konfirmation – Sonntag, 29. Juni 2014, 10.00 Uhr in Wil

Wir freuen uns, zehn junge Menschen zu konfirmieren:

Ambord Alisha, Termen
Angst Raphael, Wil
Eisenegger Linda, Hüntwangen
Ernst Laura, Wasterkingen
Mrzena Celine, Hüntwangen
Rutschmann Max, Wil
Schiegg Moritz, Hüntwangen
Siegrist Simon, Hüntwangen
Stampa Ronja, Wil
Zwiker Joelle, Wasterkingen

Wir bitten Sie, frühzeitig in die Kirche zu kommen, es gibt keine reservierten Plätze!

Besondere Anlässe

So, 08.06.	10.00	Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl, Wil
So, 15.06.	11.00	Bäl-Gottesdienst, Hüntwangen
So, 22.06	10.00	Gottesdienst, Wasterkingen
	11.00	Kirchgemeindeversammlung
So, 29.06.	10.00	Konfirmation, Wil
Sa, 05.07.	18.30	Abendgottesdienst, Hüntwangen
So, 13.07.	10.00	Gottesdienst mit Chilekafi, Wasterkingen
Sa, 02.08.	18.30	Abendgottesdienst, Hüntwangen
So, 24.08.	10.00	Gottesdienst mit Chilekafi, Wil

Auf der Gemeindeseite von «reformiert» sowie auf www.refwil-zh.ch finden Sie Angaben zu den verschiedenen Angeboten der kirchgemeinde sowie zu sämtlichen Gottesdiensten.

Katholische Kirche – Veranstaltungen

Erste Lieder-CD der Pfarrei – Ein Gemeinschaftswerk

«Singen ist gefährlicher als Malen. Ein paar falsche Töne, und man wird von der Kritik zerrissen – ein paar falsche Farben, und man bekommt vielleicht einen Preis.» Diese treffende Aussage machte ein verstorbener italienischer Operntenor.

Nun haben sich der Kinderchor, der Ministrantenchor, der Jugendchor und ein männlicher ad-hoc-Chor (mit Pfarrer Stanislav Weglarzy) unter der Leitung von Janez Krt an die Produktion einer Lieder-CD gewagt. Und dies trotz der Gefahr, zerrissen zu werden! Das Resultat darf sich aber genüsslich hören lassen, denn die erste Lieder-CD unserer Pfarrei ist wahrlich ein Schmaus für die Ohren.

Lassen Sie sich selbst davon überzeugen und kaufen Sie dieses Gemeinschaftswerk im Sekretariat in Eglisau zum Preis von 30.– (der Reinerlös ist zugunsten des Kinderchors). Herzlichen Dank! *Felix Marti*

Veranstaltungen

Do, 06.06. 20.00 Kirchgemeindeversammlung,
Eglisau

Di,
03.06 / 17.06. / 01.07. Bibellese
19.30 Pfarreizentrum Eglisau

Do, 05.06. 20.00 Kirchgemeindeversammlung
Eglisau

MI, 11.06. 14.30 Treffpunkt 60plus
Kath. Kirchgemeindehaus, Rafz

Do, 12.06. Tagesausflug mit dem
Frauenverein

Do, 21.08. 19.00 Filmabend, kath. Kirchgemein-
dehaus Rafz

Gottesdienste

So, 08.06. 10.00 BisEucharistiefeier, Rafz

Mo, 09.06. 10.00 BisEucharistiefeier, Eglisau

So, 15.06. 09.00 / Firmungsgottesdienst, Rafz
11.00 mit Bischof Amédée Grab

Sa, 21.06. 11.00 Waldgottesdienst,
Forsthütte Glattfelden,
Grillfest mit den
Erstkommunikanten

18.00 Eucharistiefeier, Eglisau

So, 29.06. 10.00 Eucharistiefeier, Eglisau

Sa, 05.07. 18.00 Familiengottesdienst, Rafz

So, 13.07. 10.00 Eucharistiefeier, Rafz

So, 20.07. 10.00 Eucharistiefeier, Eglisau

So, 27.07. 10.00 Eucharistiefeier, Rafz

Fr, 01.08. 10.00 Eucharistiefeier, Rafz

Sa, 02.08. 18.00 Eucharistiefeier, Eglisau

So, 10.08. 10.00 Eucharistiefeier, Eglisau

So, 17.08. 10.00 Eucharistiefeier, Rafz
Fest Maria Magdalena

So, 24.08. 10.00 Segnungsgottesdienst Eglisau
zum Beginn des neuen
Schuljahres, anschliessend
Einweihung der Pfarreiwiese

So, 31.08. 10.00 Eucharistiefeier, Rafz

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Neuapostolische Kirche

Modernisierung des Kirchengebäudes in Wil/Hüntwangen und Zusammenlegung mit Rafz

Nach mehrmonatigen intensiven Arbeiten zeigt sich das Kirchengebäude der Neuapostolischen Kirche in Wil/Hüntwangen wie frisch erstellt. Der Bau aus dem Jahre 1958 ist rundum – aussen und innen – renoviert und modernisiert.

Zum Zweck der Energie-Einsparung wurde die Gebäude-Hülle mitsamt dem Dach isoliert und die alten Fenster durch dreifachverglaste Isolierfenster ersetzt. Die Oelheizung wich einer Wärmepumpenanlage. Behinderte und Rollstuhlbenutzer schätzen den neu installierten Lift. An der Eingangsfront ist dazu ein Anbau mit Glasverkleidung erstellt worden. Das Glas ist in verschiedenen Farben eingefärbt und strahlt Frische und Wärme ins Innere. Beide Ebenen des Gebäudes sind durchgehend rollstuhlgängig. Für die Sicherheit wurden zwei zusätzliche Notausgänge erstellt.

Für Eltern mit Kleinkindern steht im Kirchensaal nun ein mit Glas abgetrennter Raum zur Verfügung. So können Mütter und Väter den Gottesdienst mitverfolgen, auch wenn die Kinder noch etwas unruhig sind. Weitere Räume dienen dem Unterricht von Vorsonntags- und Sonntagsschülern während des Gottesdienstes. Auch für Jugendzusammenkünfte und die Pflege der Gemeinschaft ausserhalb der Gottesdienste besteht Raumangebot.

Eine Pfeifenorgel ganz besonderen Gepräges dient der Begleitung des Gemeindegesanges und soll auch vermehrt zu Konzerten einladen. Diese Gebrauchtorgel konnte von der Gehörlosen-Gemeinde der reformierten Kirche Zürich-Oerlikon gekauft werden. Es ist ein Instrument mit neunzehn Registern. Es zeichnet sich durch besondere

«Tag der offenen Tür» – Samstag, 28. Juni 2014

- Freie Kirchenbesichtigung
- Vorträge von Musik und Gesang (Musikverein Wil, Kirchenorchester, Kirchenchor)
- Kinderprogramm
- Kurze Orgeleinführungen (interessierte Organisten können gerne selbst das Instrument erproben)
- Grillieren.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Klangfülle und interessante Register aus. Kompetente Orgelbauer haben das Instrument überholt und mit Feingefühl dem Raum entsprechend intoniert.

Am 11. Mai, dem Muttertag, konnte die erneuerte Kirche wieder ihrem Dienst mit einem Einweihungs-Gottesdienst übergeben werden. Ein «Tag der offenen Tür» folgt am Samstag, 28. Juni. Wir laden alle Interessierten dazu herzlich ein.

Während des Umbaus der Kirche in Wil/Hüntwangen fanden die Gottesdienste gemeinsam in der Neuapostolischen Kirche Rafz statt. Neu ist, dass nun die beiden Gemeinden Rafz und Wil/Hüntwangen zusammengeschlossen sind und die Gottesdienste ab 11. Mai gemeinsam in Wil/Hüntwangen gefeiert werden. Die Gemeinde nennt sich nun «Gemeinde Rafzerfeld». Was mit dem Kirchengebäude in Rafz geschieht, ist noch offen.

Walter Sigrist



Jugendsekretariat – Elternbildung

Angebote des biz Kloten – Angebote für Eltern

Berufswahl kompetent begleiten

In der zweiten Sekundarklasse, an manchen Schulen auch schon in der ersten, beginnt die Berufswahlvorbereitung. In dieser Phase ist die Unterstützung und Begleitung durch die Eltern sehr wichtig für die Jugendlichen. Das Ziel des Seminars ist es, den Eltern an drei Abenden einen Überblick über das Schweizerische Bildungssystem mit seinen Chancen und Möglichkeiten zu geben. Sie erfahren zudem etwas über neue Ausbildungen und die Erwartungen der Lehrbetriebe. Aber auch die persönliche Entwicklung der Jugendlichen, das Eindenken in ihre Situation und wie sie mit dem neuen Thema umgehen, stehen im Fokus. Information und Reflexion bilden die Grundlage für die Begleitung der Jugendlichen in dieser wichtigen und nicht immer einfachen Thematik. Das Seminar ist für Eltern gedacht, deren Kinder im Sommer 2014 die 2. Sekundarklasse beginnen.

Daten: 21.08. / 28.08. / 04.09.2014, 19.00-21.30 Uhr

Angebote für Jugendliche

Bewerbungsworkshop

Ab Sommer bewerben sich die Jugendlichen für die Lehren, welche im August 2015 starten. Vielen fällt es schwer, eine Bewerbung zu schreiben, die bei den Lehrbetrieben in der Flut der Bewerbungen nicht untergeht, und im guten Sinne auffällt sowie packend ist.

Der Bewerbungsworkshop findet an zwei Mittwoch-Nachmittagen im Juni statt. Es wird am PC eine individuelle Bewerbung vorbereitet oder fertig erstellt und für das Vorstellungsgespräch geübt.

Daten: 11.06. / 18.06.2014, 13.30-17.00 Uhr

Unkostenbeitrag: 50.–

Angebote für Erwachsene

50plus – Mit Schwung und Gelassenheit in die nächsten Arbeitsjahre

Rund um die 50 machen sich viele Erwerbstätige noch einmal grundlegend Gedanken über ihren weiteren Berufsweg. Wollen sie noch fünfzehn Jahre weitermachen wie bisher? Was könnte dem Berufsleben wieder neuen Wind geben? Stellenwechsel, Ausbildung, Ausstieg können in dieser Lebensphase noch einmal neu und anders Themen sein. Das Seminar 50plus gibt Gelegenheit, diese Fragen mit anderen zusammen zu bearbeiten, Bilanz zu ziehen und Perspektiven zu entwickeln.

Datum: 14.06.2014, 08.30-12.00 Uhr und 13.30-17.00 Uhr

Kosten: 350.–

Seitenwechsel – Umstieg ins Soziale

Eine häufige Fragestellung unserer erwachsenen KlientInnen ist ein möglicher Umstieg in eine sozial ausgerichtete Berufstätigkeit. An einem Informationsabend können Interessierte Möglichkeiten des Quereinstiegs und der Qualifikationen in diesem Bereich kennen lernen.

Datum: 02.06.2014, 19.00-21.00 Uhr.

Anmeldung für alle Angebote im biz Kloten

044 804 80 80 oder

www.bizkloten.zh.ch / Veranstaltungen und Seminare

Pro Senectute

Die Ortsvertreterinnen der Gemeinde Wil, Daliah Heller (044 862 17 47) und Susanne Cetkovic (044 869 04 00) sind die Ansprechpartnerinnen der Pro Senectute in Wil.

Jubilare werden im Namen der Pro Senectute besucht. Zögern Sie auch nicht, Ihre Ortsvertretungsleitung bei Fragen rund um die Hilfestellungen der Pro Senectute zu kontaktieren. *Susanne Cetkovic / Daliah Heller*

Spitex

Der Verein Spitex am Rhein kann bereits auf ein erstes Betriebsjahr in der neuen Form zurückblicken. Es war eine intensive Zeit, in der wir viel gelernt und erfahren haben. Nicht alles lief so reibungslos wie es im Vorfeld programmiert wurde, aber wir sind daran gewachsen und haben flexibel auf vieles reagiert. Unser Bestreben ist es, die Einwohner und Einwohnerinnen der vier Gemeinden Eglisau, Hüntwangen, Wasterkingen und Wil in der Kranken- und Behandlungspflege, Haushalthilfe, beim Mahlzeitendienst und mit ergänzenden Dienstleistungen zu unterstützen. Wir pflegen und betreuen vorwiegend ältere Menschen in ihrer vertrauten Umgebung und ermöglichen ihnen somit den Verbleib zu Hause.

Generalversammlung 2014

Gerne laden wir Sie ein zur 2. Generalversammlung des Vereins «Spitex am Rhein» ein. Im Anschluss an die Generalversammlung, ca. 20.30 Uhr, hören wir ein informatives Kurzreferat zum Thema «Ärztlicher Notfalldienst im Rafzerfeld». Seit mehreren Monaten ist der ärztliche Notfalldienst in der Region neu geregelt für diejenigen Arztpraxen, welche die Behandlung von Notfällen ausserhalb ihrer regulären Öffnungszeiten an den Ärztlichen Notfalldienst Zürich delegieren.

- Welches sind die Dienstleistungen, die der Notfalldienst erbringt?
- Wann ist es sinnvoll, sich direkt in die Notfallstation des Spitals Bülach zu begeben?
- Wie erfolgt die Rückmeldung an den zuständigen Hausarzt?

Weitere Fragen rund um dieses Angebot werden Ihnen gerne von der Fachperson des ärztlichen Notfalldienstes beantwortet sowie von Frau Dr. Stadler, welche in Vertretung der Hausärzte vom Rafzerfeld ebenfalls anwesend sein wird.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und anregende Gespräche beim anschliessenden Apéro, zu dem wir Sie ebenfalls herzlich einladen.

Gerne organisieren wir einen Fahrdienst für Sie. Die Treffpunkte in den Gemeinden Wil, Hüntwangen und Wasterkingen sind jeweils beim Volg. Bitte melden Sie sich im Spitex-Zentrum unter Tel. Nr. 044 867 25 67 an.



Generalversammlung

Mittwoch, 11. Juni 2014, 19.30 Uhr
Kath. Pfarreizentrum,
Salomon Landolt-Weg 1, Eglisau.

Traktanden

1. Wahl der StimmzählerInnen
2. Protokoll der Generalversammlung vom 19.6.2013
3. Jahresbericht 2013
4. Jahresrechnung 2013 Verein Spitex am Rhein
5. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
6. Décharge an Vorstand Verein Spitex am Rhein
7. Budget 2015
8. Anträge von Mitgliedern
9. Verschiedenes

Das Protokoll vom 19.6.2013 entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.spitex-am-rhein.ch.



Weitere Veranstaltungen

Aktivierung im Spitex Zentrum in Eglisau

Unter der Leitung der erfahrenen Aktivierungsfachfrau Irène Ott findet das Treffen immer am letzten Freitagnachmittag des Monats im Spitex-Zentrum Eglisau statt. Es dient der Kontaktpflege und dem Austausch mit Personen in ähnlichen Lebensumständen. Der nächste Nachmittag ist am 27. Juni 2014, jeweils von 14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.

Heiteres Gedächtnistraining

Dabei geht es um das Trainieren des Kurzzeitgedächtnisses, um Rätsel, Wortspiele, Sprichwörter und vieles mehr. Die nächsten Gedächtnistrainings-Treffen finden am 6. und 13. Juni 2014 im Spitex-Zentrum in Eglisau statt, ebenfalls von 14:30 Uhr bis circa 16:00 Uhr.

Aktivierung und Gedächtnistraining haben zum Ziel, Lebensqualität und Selbständigkeit trotz Einschränkungen bis ins hohe Alter zu erhalten, sowie auch Talente und Interessen zu fördern und aktiv zu nutzen.

Bitte rufen Sie uns auch hierfür für den kostenlosen Fahrdienst oder für weitere Informationen zu Bürozeiten unter der Nummer 044 867 25 67 an. *Sonia Mäder*

SPITEX-Zentrum Eglisau

Öffnungszeiten Büro und Hilfsmittelausleihe

Mo – Fr 09.00 – 10.30 oder nach Vereinbarung

Sprechstunden – Beratung, gratis Blutdruck messen

Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

Auskünfte zu Dienstleistungen

und Anmeldung – 044 867 25 67

Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

Sa – So Telefonbeantworter

Rotkreuz Fahrdienst

Frau Ursula Schiltknecht – 079 179 92 98

Mo – Fr 10.00 – 12.00

SPITEX-Zentrum Eglisau, Obergass 1, 8193 Eglisau

Infos zu Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen:

www.spitex-am-rhein.ch

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt. Sie finden uns jeweils am 1. und 3. Montag (ausgenommen davon sind Feiertage), von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener Landstrasse 12, in Rafz.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Von Montag bis Freitag, 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen vom kiz Bülach unter der Nummer 044 804 40 39 beraten.

Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

Denise Solenthaler, Mütterberaterin HFD

Daten Juni bis August 2014

Mo, 02.06. 14.00 – 16.00

Mo, 16.06. 14.00 – 16.00

Mo, 07.07. 14.00 – 16.00

Mo, 21.07. 14.00 – 16.00

Mo, 04.08. 14.00 – 16.00

Mo, 18.8. 14.00 – 16.00

Amphitheater – Programm 2014 zum 10-jährigen Jubiläum

Klassische Matinée mit dem Streichquartett «A la Q'Art»

9. Juni 2014, 10.30 Uhr

Ab 10.00 Uhr Kaffee und Gipfeli, nach dem Konzert Festwirtschaft mit Apéro riche durch den Verein Amphitheater.

Eintritt Fr. 10.- / Kinder frei. Bei Regenwetter im Festzelt.
www.alaqart.ch

Erlebnistag für Menschen mit Behinderung (Firma Marti AG)

18. Juni 2014

Ein spannender Parcour, eine Festwirtschaft und viele Attraktionen erwarten die Besucher auf dem Amphitheatergelände.

Sommerkonzert Musikvereine Rafzerfeld / Jugend Brass Band Eglisau / Jungbläser Wil und Rafz

20. Juni 2014, 19.30 Uhr

Ab 18.00 Uhr Festwirtschaft mit Grilladen und grossem Kuchenbuffet durch den Verein Amphitheater. Barbetrieb im «BUS TO GATE 66» mit Public Viewing WM-Match Schweiz – Frankreich ab 21.00 Uhr.

Bei Regenwetter findet der Anlass im Festzelt statt.
Eintritt frei / Kollekte
www.bbglisau.ch / www.mvwil.ch / www.mg-rafz.ch

Sound-Circle-Festival

11./12. Juli 2014

Bereits zum vierten Mal findet dieses einzigartige, vielseitige Musikfestival für Jung und Alt im Amphitheater statt. Auszug aus dem line-up: The young Gods, Friska Viljor, Who's Panda, Beauty of Gemina, Stiller Has und viele mehr. Zelt und gute Festival-Laune mitbringen!

Tickets und Infos unter www.soundcirclefestival.ch

Countrynight im Rafzerfeld

15. August 2014, 20.00 Uhr

Fetziges Musik mit den beiden Countrybands «Country Stew» und «Honky Tonk Pickers», gute Stimmung und Line Dance auf der riesigen Tanzbühne.

Abwechslungsreiche Verpflegung durch professionelle Stand-Anbieter. Tickets an der Abendkasse: Fr. 20.– inkl. 1 Drink / Kinder bis 16 Jahre frei

Amphi Blues- & Jazz-Festival

16. August 2014, ab 18.00 Uhr

Auf drei Bühnen wird von nationalen und internationalen Bands Jazz und Blues vom Feinsten geboten. Line-up: Gunhild Carling and the Carling Family, Ludwig Seuss Band, Tommy Harris & Dynamite Daze, Jazz Ambassadors feat. Denis Gordon, Jam Session. Professionelle Verpflegungsstände sorgen für Speis und Trank.

Infos auf www.amphijazz.ch.

Tickets an der Abendkasse Fr. 25.- / Kinder bis 16 Jahre frei.

Amphi Kino

22. bis 30. August 2014

Zum 10-jährigen Jubiläum des Amphitheaters Hüntwangen präsentieren wir Ihnen an neun Abenden Spannung, Action, Humor und Romantik auf Grossleinwand – tolle Unterhaltung für die ganze Familie. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Überraschungen und Speis und Trank machen diese Jubiläumsfeier bestimmt unvergesslich.

Infos und Programm unter

www.amphitheater-huentwangen.ch

Stars meet amphi

5. bis 7. September 2014

Der Party-Schlager-Charity-Event bietet an drei Tagen Unterhaltung für alle Altersklassen. Am Freitag herrscht Riesenstimmung an einer sommerlichen Après-Ski-Party. Am Samstag grosse Schlagernight mit vielen Bekannten aus der Welt des Schlagers und am Sonntag Attraktionen und viel Musik für die ganze Familie.

Infos und Programm unter www.starsmeetamphi.ch

Gottesdienst im Amphitheater

21. September 2014

Sollte Petrus uns dieses Jahr gut gesinnt sein, verschiebt sich der Gottesdienst aus der Kirche unter den freien Himmel im Amphitheater. Freuen Sie sich auf diesen speziellen Sonntagmorgen in zauberhafter Stimmung.

Armbrustschützen Hüntwangen

Saison eröffnet

Nachdem wir am 15. März unsere 30-m-Anlage aus dem tiefen Winterschlaf geschaufelt hatten, folgte der erste interne Wettkampf gleich am nächsten Morgen. Und dieser Auftakt machte gleich richtig Spass – gleich zehn Teilnehmer wollten



Dominic Meier

an den Start! Zugegeben, in anderen Sportarten würde diese Teilnehmerzahl auf ein leichtes Schmunzeln stossen, aber wir freuen uns über diese Anzahl. Mit Hannes Fautschek und Reto Lienhard waren gleich zwei neue Gesichter am Start. Reto war früher schon in anderen Vereinen aktiv, hat aber eine längere Pause hinter sich. Hannes steigt ganz neu ein. Zudem konnten wir Reto von Känel reaktivieren und mit Dominic Meier kommt ein Junior zu seinen ersten Einsätzen bei den Aktiven.

An der Ranglistenspitze der Frühlingsmeisterschaft änderte sich aber trotz den Neuzugängen (noch) nichts.

1. Stefan Meier (188 Punkte), 2. Guido Berger (184), 3. Moni Meier (179), 4. Hans Gerber (176), 5. Thomas Weberling (164)

Nachdem Moni letzte Saison nur begrenzt eingesetzt werden konnte, freuen wir uns, dass sie wieder fit zurück ist und die Umstellung des ganzen Systems gut bewältigen konnte! Leider fällt dieses Jahr unser Präsident, Thomas Meier zu Beginn der Saison aus. Wir wünschen ihm an dieser Stelle gute Besserung und hoffen, dass er bald wieder knien kann.

Wie praktisch alle Jahre, eröffnen wir die auswärtigen Wettkämpfe auch in dieser Saison im thurgauerischen Buhwil-Neukirch. An diesen Wettkämpfen absolviert jedes Mitglied ein vorgeschriebenes Programm, welches zur Sektionswertung gezählt wird. Dabei müssen wir mindestens sechs Teilnehmer an den Start schicken, deren Resultate alle voll zählen. Das Resultat eines siebten Sportschützen zählt dann noch in Prozenten dazu

(Streichresultat). Besuchen wir einen Wettkampf mit neun Teilnehmern, zählen sieben Resultate voll, usw.

Am Ostermontag war es dann soweit: Hans und unser Neumitglied Reto Lienhard eröffneten für uns diesen Anlass – und wie! Hans lieferte gleich zu Beginn tolle 56 Punkte (max. 60) für das Sektionsresultat. Praktisch gleichzeitig war auch Reto Lienhard im Einsatz und er zeigte beinahe unglaublich 57 Punkte. Walti absolvierte diesen Einsatz in der Woche nach Ostern. Leider hatte er noch etwas Mühe, den Rhythmus wieder zu finden. Am darauf folgenden Samstag fuhr dann Guido ins Thurgau. Mit neuem Material und einer guten Portion Selbstvertrauen gelang auch ihm ein ganz toller Einsatz. Auch ihm gelangen in der Sektionswertung starke 57 Punkte. Sonntags machten dann die Familie Meier und Thomas Weberling den Abschluss. Und praktisch im selben Stil ging es weiter. Auch Moni und Stefan gelangen in der wichtigen Passe schöne 57 Punkte, Thomas gelangen gar deren 58! Dominic, zum ersten Mal auswärts mit den Aktiven im Einsatz, zeigte einen guten Einstand: Zu Beginn erzielte er sehr gute 85 Punkte (max. 100), vermochte aber noch nicht über die ganze Distanz das Niveau so hoch zu halten. Trotzdem steuerte er ganz wichtige 47 Punkte zum Sektionsresultat bei – herzliche Gratulation Dominic!

Mit diesen tollen Resultaten erreichten wir einen Sektionschnitt von sagenhaften 57.047 Punkten und klassierten uns auf dem tollen 2. Rang aller Leistungsstärken.

Zur Abwechslung war für einmal nicht Stefan der «stärkste» Hüntwanger (Rang 41), sondern Guido Berger, der mit seiner tollen Leistung den ausgezeichneten 34. Rang erreichte! Hans belegte Rang 92 und Reto Lienhard den 100. Rang von insgesamt 379 Teilnehmern - herzliche Gratulation! *Stefan Meier*

Kommende Anlässe in Hüntwangen

- | | |
|-------------|--|
| 14./15.05. | Freundschaftsschiessen mit Rümli und Embrach |
| 15.08. | Internes Cup-Schiessen |
| 28.08. | Armbrustschiessen für Jedermann/-frau |
| 4./5./6.09. | Armbrustschiessen für Jedermann/-frau |

Kommen Sie vorbei – Festwirtschaft geöffnet!
Weitere Infos bei Stefan Meier (044 869 35 91)
oder auf www.asv-huentwangen.ch

Chilbiverein

Generalversammlung

Datum Di 08.07. 20.00

Ort Restaurant Sternen, Wil

für Vereine, Aussteller und interessierte
Dorfbewohner

Chilbi 2014

Die Chilbi Wil findet vom
04. bis 06. Oktober 2014
statt.

Rafzerfelder Motobikers

Einfahrtour in den Aargau und ins Fricktal



Am 13. April, um 10.00 Uhr, traf sich eine sehr grosse Truppe beim Schulhaus Dorf – mit vier neuen Gesichtern und einem Altbekannten. Fünfzehn Motorräder standen vor dem Schulhaus. So eine grosse Truppe waren wir schon lange nicht mehr. Meine Wenigkeit fuhr ein Bisschen später ab, da auch unsere Jüngste mitkommen wollte, die jedoch noch bis um 11.00 Uhr das Abendmahl mit der 3. Klasse mitgestallten durfte. Wir sollten dann am Mittag zum Tross dazu stossen, trafen aber die Gruppe bereits in Zurzach, da Mätti, unser Tourenleiter, zwei bis drei Kurven eingebaut hat, wir jedoch direkt dem Rhein entlang fuhren. Über den Zurzacherberg gings weiter über die Aare bei Stilli, über Möhntal und nach Sulz auf der Genussstrasse. Man spürte den Frühling an den

verschiedenen Düften der blühenden Natur. Danach ging es über den Sulzerberg nach Kaisten, wobei wir auf einer schmalen Nebenstrasse hoch zu unserer Mittagsrast, dem Restaurant Rütihof Heuberg, fuhren. Zum Restaurant gehörte auch noch eine Islandpferdehof. Das Essen und die Ruhe sowie der Blick in die Ferne waren wunderbar. Weiter ging es mit einem kurzen Abstecher ins Fricktal und weiter nach Kienberg, über die Saalhöhe nach Erlinsbach. Aarau umfuhren wir dank dem Können unseres Tourenleiters, welcher den «Käpt'n Joe» für eine Glace oder einen Coup ansteuerte, geschickt. Frisch gestärkt ging es über Brugg ins Wehntal. Dort löste sich die Truppe offiziell auf. Die einen gingen noch in den Freihof, um unser arbeitendes Aktivmitglied zu besuchen. Wir hoffen, dass auch bei den nächsten Touren das Interesse weiterhin so gross ist. *Dany Felix*



FC Rafzerfeld



Plausch- und Schülerturnier 2014

Von Freitag bis Sonntag, 4. – 6. Juli, führt der FC Rafzerfeld wieder das Plausch- und Schülerturnier durch. Am Freitag finden traditionell Soccerturnier für die Vereine sowie Plauschwettkämpfe statt. Am Samstag finden neu ein oder zwei F-Turniere mit Fa oder Fb Kategorien statt. Zwei Stunden lang werden circa 60 bis 80 Kids in Turnierform fünf gegen fünf auf einem Feld von 20 x 30 Metern während zehn Minuten um Tore kämpfen. Dies ergibt für die sieben- bis acht-jährigen Kinder eine reine Spielzeit von etwa 80 Minuten. Die Ballkontakte bei nur fünf Spielern erhöhen sich markant und das ist das wichtigste in dieser Kategorie. Keine Spieler, die auf der Reservbank sitzen, nein, alle spielen! Keine Ronaldos und keine Ranglisten sollten im Vordergrund stehen. Freude und Spass in einem ruhigen und freudigen Umfeld. Die Eltern werden gebeten, die Spielfelder nicht zu betreten und von Tribühne und Festzelt aus das Schauspiel F-Turnier zu betrachten. Zur Stärkung gibt es im Festzelt Kaffee und Kuchen, Hot Dogs oder Bier.

Juniorenabteilung FC Rafzerfeld

Es ist bereits wieder wärmer und es motiviert wieder alle zum Fussball spielen auf den Fussballplätzen. In den höheren Ligen wird schon länger wieder gespielt. Doch auch während der Wintermonate wurde Fussball gespielt, einfach in den Hallen und speziell natürlich an vielen Hallenturnieren. Die Kids wollen natürlich immer eine Medaille oder den Pokal holen, um ihn im Kinderzimmer aufzuhängen oder auszustellen. Er hat irgendwie eine magische Kraft, dieser Pokal. Und wenn man den Final verpasst, eben im entscheidenden Spiel verliert, ist der Traum vom Pokal vorbei. Und die Aufgabe des Trainers ist es dann, den Kids klar zu machen, an was es gefehlt hat. Oder wenn Tränen fliessen, die Kinder zu trösten.

Dies alles habe ich wieder erlebt am Hallenturnier in Wallisellen – ein E-Turnier mit insgesamt sechzehn Mannschaften. Die Gruppenspiele als Sieger abgeschlossen, dank vielen erzielten Toren – sonst unsere Schwäche – und im Penaltyschiessen gegen den FC Töss gewonnen. Alle glaubten an das Finale, aber eben: im Viertelfinale angegriffen und angegriffen, doch zwei Unachtsamkeiten führten zu zwei Gegentoren – und aus war der Traum. Ausgeschieden, trotz Anschlussstor.

Der Jubel verging und in der Garderobe war die Enttäuschung gross. Warum? Wieso? Weshalb? Wer ist schuld? Wir haben doch so gut gespielt!

Ja, da muss der Juniorentrainer die richtigen Worte treffen und auch trösten können.

Der Druck steigt, je mehr der Trainer den Sieg will, die Kids die Pokale und Medaillen sehen oder der Verein aufsteigen will. Wenn man aber ohne Druck mit den Kids arbeiten kann und im Vordergrund die Bewegung, Freude und Emotionen (positiv wie negativ) erleben darf, so ist es auf die Dauer eine körperliche wie geistige Weiterentwicklung und später in Beruf und Familienleben von wichtiger Bedeutung!

Darum begleite ich die Kids als Trainer jetzt seit zwanzig Jahren auf ihrem unbeschwerten Weg und bin jedesmal glücklich, wenn die Kids als Erwachsene von den Toren oder von Erlebtem erzählen. Lassen wir deshalb die Kinder spielen und beeinflussen sie während der Spiele oder Turniere nicht allzu stark. Erfolg ist nicht nur Sieg und Pokal, nein, sinnvoll sich bewegen und erleben sind wichtiger als Rangierung und Ruhm. *Heinz Meister*

Frauenturnverein



Ski-Wochenende in Malbun FL 14./15. März 2014

Am Freitagmorgen standen die sechzehn Frauen vor 06.00 Uhr in der Früh bereit, aber kein Car weit und breit. Die Chauffeuse hatte Mühe mit dem Finden vom Schulhaus Dorf. Mit kleiner Verzögerung starteten wir über St. Gallen und durchs Rheintal ins Ländle, wobei die Fahrerin mit Kaffee und sicherer Fahrt alles, was sie vor dem Start verpatzt hatte, wieder gut machte.

Die gut präparierten Pisten warteten auf uns, aber die drei Sesselbahnen starteten erst um 09.00 Uhr, was uns Zeit für die Skimiete oder einen Kaffee gab. Aber dann... Zuerst verschafften wir uns einen Überblick: Auf Sareis begutachteten wir die Sonnenterrasse für das Treffen zum Mittagessen. Die anschliessende Abfahrt zurück zu den anderen beiden Liften liess uns ahnen, wie der Tagesschluss dann aussehen könnte (Pistenzustand nach einem Tag strahlender Sonne sowie die Bar «Martha» gegen Ende der Piste). Die vielen Varianten der Pisten liessen uns verschiedene Möglichkeiten offen, den Berg hinunterzukommen. So ergaben sich aus den zwölf Skifahrerinnen kleinere Grüppli.

Den Weg auf den Berg haben dann alle Frauen mit Ski- und anderen Schuhen gefunden. Nach feinem Essen genossen alle bis zur Tal-Abfahrt die Aussicht und die Sonne. Die Ahnung hatte sich bewahrheitet und wir mussten fast Wasser-Ski-Fahren. Auch die Sesselbahn hatte so ihre Tücken: Zwei Schwarz-Fahrerinnen konnten nach einer zusätzlichen Rundfahrt die Sesselbahn auch verlassen. Früher oder später fanden dann alle ein Bett, welches die

einen bereits vor dem feinen Abendessen kurz ausprobierten, andere erst nach ausgiebigem Ausgang.

Am Samstag erwarteten ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und ein bedeckter Himmel die Frauen, so, dass die logische Folge war, länger sitzen zu bleiben. Doch wollten wir die wiederum gut hergerichteten Pisten geniessen, bevor der Sulzschnee überhand nehmen sollte. Nach einem Abstecher in die Bar vor dem Mittagessen kosteten wir das eigentlich kleine Skigebiet nochmals aus. Die Hüttengaudi auf dem Berggipfel mussten wir trotz Live-Musik frühzeitig verlassen, damit wir nicht diejenigen waren, auf die die Fahrerin warten musste. Nach sicherer Fahrt kamen wir müde und zufrieden in Wil an.

Herzlichen Dank an Hamida für die Organisation – ein kleines aber feines Skigebiet hast Du ausgewählt!

Anita Utzinger



Katholischer Frauenverein Glattfelden – Eglisau – Rafz



Ob jung oder alt, ob katholisch oder nicht – wir verbringen gerne ein paar gesellige und lustige oder auch mal besinnliche Stunden zusammen..

Unsere Aktivitäten

Möchten Sie ab und zu

- mit Frauen aller Altersstufen zusammen sein?
- Frauen mit ähnlichen Interessen kennen lernen?
- zusammen etwas unternehmen?
- sich gesellschaftlich, kulturell und vielleicht auch kirchlich engagieren?

Dann sind Sie richtig in unserem Verein!

Was machen wir während des Jahres? Wir sind oft miteinander unterwegs, auf einer Tages- oder Halbtagesreise, an einem interessanten Filmabend oder an anderen Anlässen. Auch unser Lottoabend ist jeweils äusserst lustig und erwähnenswert.

Fühlen Sie sich angesprochen? Machen Sie mit! Kommen Sie an einen oder mehrere Anlässe, vielleicht zusammen mit einer Freundin, egal welcher Konfession. Schnuppern Sie doch einfach einmal rein bei uns, wir würden uns freuen!

Jahresprogramm 2014

Miteinander-Gottesdienste

Di, 03.06 / 18.11.	09.00	in Eglisau
Di, 26.08.	09.00	in Glattfelden
Di, 08.07. / 09.12.	09.00	in Rafz

Do, 12.06. Vereinsreise ganzer Tag

Do, 21.08. 19.30 Uhr Sommerfilmabend mit Apéro, KGH Rafz

Di, 28.10. 19.30 Uhr Lottoabend, KGH Rafz

Di, 02.12. Adventsanlass in Rafz

Fr – So, 05. – 07.12. Der Samichlaus ist für Familien und Vereine unterwegs

Fr, 12.12. Rorate Messe in Eglisau

Genauere Infos finden Sie im Forum und dem «Echo» oder auf www.glegra.ch. Oder kontaktieren Sie unsere Präsidentin Irène Urech, 044 869 23 42.

Musikverein Wil



Denise Baur neue Präsidentin

Seit der Mitgliederversammlung vom 24. April 2014 steht der Musikverein Wil unter neuer Leitung. Denise Baur wurde mit überwältigendem Mehr zur neuen Präsidentin des Vereins gewählt. Wir wünschen Denise alles Gute und Befriedigung in der neuen Aufgabe. Der abtretende Präsident, Markus Ott, tritt nach siebzehn Jahren vom Amt des Präsident zurück. Zum Dank für die geleisteten Dienste, wird er vom Verein mit der Auszeichnung des Ehrenpräsidenten geehrt und damit aus dem Amt entlassen.

Sommerkonzert – 20. Juni 2014, 19.30 Uhr

Bereits zum neunten mal wird am Freitag, 20. Juni 2014, um 19.30 Uhr, das Sommerkonzert im Amphitheater Hüntwangen stattfinden. Exponenten werden einmal mehr die drei Rafzerfelder Musikvereine sein – die Brass Band Eglisau, die Musikgesellschaft Rafz und der Musikverein Wil. Wir freuen uns auf einen lauen Sommerabend im Amphitheater, frei nach dem Motto «Musik liegt in der Luft». Wir freuen uns, Ihnen einige Leckerbissen aus unserem Repertoire zu präsentieren. Für dieses Jahr ist vorgesehen, Ihnen auch unsere Jungmannschaft zu präsentieren. In einer der Wechselferien sollen die Jungmusiker von allen drei Vereinen zu einem ad-hoc-Spiel zusammengezogen werden.

Was 2006 als öffentliche Hauptprobe zum Eidgenössischen Musikfest der drei Musikvereine startete, ist nun bereits Tradition: Die Konzerte der drei Vereine gipfeln in einer imposanten Gesamtchor-Aufführung. Nach diesem Höhepunkt soll noch nicht Schluss sein.: Das Publikum wird Gelegenheit haben, im Festzelt – zusammen mit dem Ensemble der Brass Band Eglisau – den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Auch bei Schlechtwetter ist für trockene Plätze im Festzelt gesorgt. Ab 18.00 Uhr bis zum Schluss der Veranstaltung wird es Verpflegungsmöglichkeiten mit Speisen vom Grill und hausgemachten Kuchen geben. Diese Verköstigung stellen die Mitglieder des Vereins Amphitheater Hüntwangen sicher. Für alle f Fussballbegeisterten Musikfreunde bieten wir «Public Viewing». So müssen Sie sich auch das WM-Spiel Schweiz-Frankreich nicht entgehen lassen.

1. August

An der Bundesfeier werden wir in Wil für die Organisation zuständig sein und freuen uns über zahlreiche Besucher. Oder spielen Sie ein Instrument, das in unsere Reihen passen würde? Zögern Sie nicht und nehmen Sie Kontakt mit uns auf. **Markus Ott**

Musikverein Wil – Jugendförderung

Instrumental Ausbildung

Haben Sie sich entschieden, ein Blasinstrument oder allenfalls Schlagzeug/Perkussion zu erlernen? Also zögern Sie nicht und melden Sie sich an. Nach den Sommerferien beginnt bereits das neue Semester. Der Musikverein Wil verfügt über ein gut funktionierendes Ausbildungsnetz. Vereinseigene Ausbilder sowie Lehrkräfte der Musikschule Bülach stehen dazu zur Verfügung. Die Lektionen werden grundsätzlich im Probelokal in Wil erteilt. Unser Verein bietet für die Instrumental-Ausbildung interessante Konditionen. Wir erteilen Ihnen sehr gerne Auskunft. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2014.

Jugend-Ensemble Wil

Nachdem das Jugend-Ensemble ein Semester pausiert hatte, werden nach den Sommerferien die Proben wieder aufgenommen. Die Proben finden jeweils am Donnerstag von 18.00 bis 19.15 Uhr im Probelokal des Musikvereins Wil statt. Wir suchen noch motivierte Mitspieler und Mitspielerinnen bis zum fünfzehnten. Altersjahr, welche auf ihrem Instrument mindestens ein Jahr unterrichtet wurden. Egal, welches Instrument du spielst: möchtest Du in einer Gruppe ein abwechslungsreiches Repertoire einstudieren und an Auftritten teilnehmen? Dann zögere nicht und kontaktiere uns. Anmeldeschluss ist der 10. Juli 2014

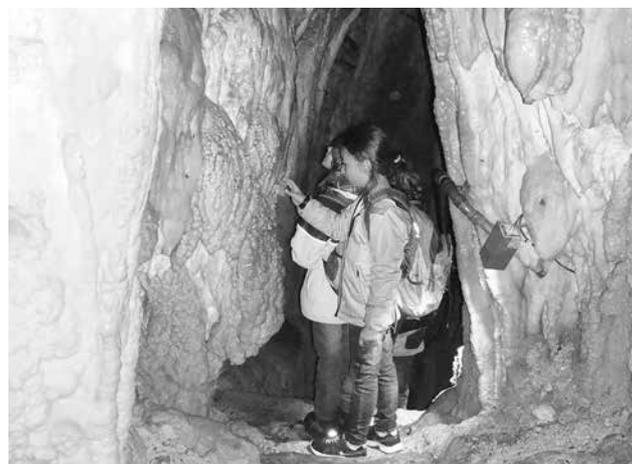
Jungbläserausflug



An unserem Semesterausflug ging es frühmorgens mit Bus und Zug nach Baar zur Höllgrotten. Nach einem kurzen Fussmarsch im Regen konnten wir uns vor dem Einstieg noch mit einem Znüni stärken. Danach ging die Besichtigung der Grotte los. Nachdem wir die



faszinierenden Steinformationen betrachten durften, ging es mit dem Bus wieder zurück an den Zugersee, wo wir nach einem kurzen Picknick am Schiffssteg auf das Schiff umstiegen. Da das Wetter ziemlich nass und kühl war, verbrachten wir den grössten Teil der



knapp zweistündigen Schiffsfahrt im Inneren an der Wärme. Mit Karten- und Würfelspielen ging die Zeit auch wie im Fluge vorbei, bis wir in Arth wieder von Bord gingen. Da es leider Petrus an diesem Tag nicht gut mit uns meinte, haben wir dann auch bereits wieder mit Bus und Zug den Nachhauseweg auf uns genommen. Trotz dem schlechtem Wetter konnten wir einen tollen und abwechslungsreichen Ausflug geniessen. Einen grossen Dank geht an die Organisatorin Daliah Heller.

Kontakt

Für die Anmeldung oder bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung oder zum Jugend-Ensemble Wil wenden Sie sich bitte an

Stephanie Grütter, Erlenweg 10, 8180 Bülach
043 558 29 40, steffi_gruetter@hotmail.com
oder www.mvwil.ch.

Natur- und Vogelschutzverein NVV

Nachruf Willi Landis

Die Todesnachricht von Willi Landis hat uns alle erschüttert und ist für uns unfassbar. Am 15.3.2014 starb er infolge eines Herzinfarktes, als er im Walde arbeitete.

1997 wurde er in den Vorstand des NVV Rafzerfeld gewählt. Von 2001 bis 2012 führte er das Präsidium mit viel Einsatz. Als ausgezeichnete Ornithologe machte er Kartierungen, half Schleiereulen und Turmfalken beringen. Immer wieder konnte er uns dank seinen vielen Naturbeobachtungen auf Besonderheiten hinweisen. Er kontrollierte Nistkästen und als Obmann aller Nistkastenkontrolleure führte er auch die Statistik der Auswertungen. Und immer wieder ergriff er die Initiative, um Nisthilfen für Eulen, oder – wie im Bild – für Mehlschwalben, zu montieren. Interessant und vielseitig waren seine Informationen zum Wald und zum Verhalten vom Wild während Sonntagsexkursionen. Da konnte er auf seine reichen und vielseitigen Erfahrungen als Forstwart und Jäger zurückgreifen.



Unser Verein hat viel von ihm profitiert, dafür und für die gemeinsam verbrachte Zeit sind wir sehr dankbar. Willi hinterlässt eine grosse Lücke und wir werden ihn sehr vermissen. Zu seinem Gedenken haben wir auf dem Edelmann in Wasterkingen eine Eiche gepflanzt.

Leo Eggenberger

Pflegeeinsatz im «Winggert»

Datum: Sa, 28.06. 08.00 – 12.00

Treffpunkt: im alten Winggert in Rafz

Anmeldung: bis 22.06. an
Leo Eggenberger, 044 869 02 41

Bitte Gartenhandschuhe und Gartengeräte mitbringen. Jeder Helfer / jede Helferin ist herzlich willkommen und zum anschliessenden Mittagessen eingeladen.

Pflegeeinsatz im «Winggert» in Rafz

Mit diesem Pflegeeinsatz wird das schöne Naturparadies im alten Winggert weiter aufgewertet und, wie wir schon früher einmal beschrieben haben, muss die Natur auch gepflegt werden nach dem Motto «Gegen die Natur – für die Natur». Wir werden von Frau Françoise Schmit angeleitet.

Morgenspaziergang –

Nächste Daten (Ziele provisorisch)

- | | |
|--------|---|
| 01.06. | Trockenstandort Osterfingen
(Walter Hauenstein + Fabian Rüeeger) |
| 06.07. | Marthalen, Bibersee |
| 03.08. | Kiesgrube – Badener Landstrasse |

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Naturerlebnistag

Mit Ariane und Laura – Erlebnistag für Kinder ab 5 Jahren von 10.00 Uhr bis circa 15.00 Uhr.

Beachten Sie dazu die Plakate.

Anmeldung

Ariane Spühler, Bergheim Wasterkingen, 044 869 04 33

Beringung von Schleiereulen und Turmfalken

Der genaue Zeitpunkt ist noch nicht bekannt. Nähere Angaben über Ort, Datum und Zeit finden Sie auf www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld. Die Leitung hat Robert Sand.

Pfadi Rafzerfeld

Auf nach Dänemark

Am Sonntag, 19. Januar 2014, haben die Pfadis sowie deren Eltern genauere Informationen erhalten.

Vom 21. Juli bis am 1. August 2014 werden die Pfadfinder der Pfadiabteilung Rhenania am Dänischen Jamboree «E2014-The vikings strike back» teilnehmen. Für jeden Pfadi ist dies ein absolutes Highlight und für viele bleibt es ein Traum, aber nicht für die Kinder und Jugendliche der drei Trupps Rhenus (Eglisau), Ahuki (Rafz) und Girsberg (Glattfelden).



Das Hauptleiterteam

Der Hauptleiter Atreju sowie die anderen Leiter informierten die Eltern und Pfadis sehr professionell. Tabasco nahm bereits vor fünf Jahren als noch junger Pfadi an einem Auslandslager teil und erzählte mit Hilfe von Bildern von diesem tollen Erlebnis. Zu guter Letzt meinte er, es sei einfach «geil» gewesen.

Nur schon die Informationen klingen bereits abenteuerlich. Sie rechnen mit einer Zugfahrt von rund sechzehn Stunden. Die offiziellen Lagersprachen seien Dänisch und Englisch. Das Essen werde für uns Schweizer auch ein wenig ungewohnt sein. Sie werden für zehn Tage in einer riesigen Zeltstadt wohnen und mit x-tausend Dänen und Pfadis der ganzen Welt tolle Wikinger-Abenteuer erleben. Was will man mehr?

Der Organisationsmotor der Lagerleitung läuft bereits jetzt auf Hochtouren, denn es gibt viel zu beachten und zu bedenken. *Nicole Wischniewski v/o Djenaia*

Kontakt

Hast du Interesse an der Pfadi? Wir von der Pfadi treffen uns jeden Samstagmittag, ausser in den Schulferien. Meistens verbringen wir den Nachmittag im Wald. Zusammen erleben wir Abenteuer, haben Spass und Action.

Bist du interessiert? Dann melde dich bei den Verantwortlichen für Wölfler (1. bis 3. Klasse) und Pfadi (4. Klasse bis Oberstufe)

Pfadi: Nicole Wischniewski v/o Djenaia

Pfrüeder 8, 8197 Rafz, 044 869 17 48, djenaia@pfadis.ch

Wölfler: Dominik Rothmund v/o Fuego

Bölli 12, 8197 Rafz, 044 869 05 39, fuego@pfadis.ch

Natur vom Puur

Mitgliederversammlung vom 24. April 2014

Knapp dreissig Mitglieder und Gäste haben sich zur 18. ordentlichen GV im Sternensaal in Wil eingefunden. Zu Beginn gedachten wir während einer Schweigeminute unserem geschätzten Vorstandsmitglied Willi Landis, dessen Tod ein schmerzlicher Verlust bedeutet. In Erinnerung an den lieben Freund und engagierten Vorstandskollegen würdigte der Präsident Daniel Spühler den Einsatz von Willi und die stets gute Zusammenarbeit mit ihm.

Der Präsident führte anschliessend durch die neun traktandierten Geschäfte.

Entwicklung Vernetzungsflächen und Beiträge

Lukas Kohli, Projektleiter bei Natur vom Puur, berichtete über die aktuellen Zahlen vom Vernetzungsprojekt. Ende 2013 waren 53 Rafzerfelder Landwirte am Projekt beteiligt und bewirtschafteten insgesamt 76.7 Hektaren nach den Richtlinien der Öko-Qualitäts-Verordnung (ÖQV).

Im 2013 wurde dank dem aktuellen Vernetzungsprojekt wiederum ein ansehnlicher fünfstelliger Betrag an die beteiligten Landwirte ausbezahlt.

Aktivitäten im 2013

- Jeweils im Februar/März werden zwei Zählungen von Feldhasen durchgeführt. Leider sind die Bestandeszahlen gemäss unseren Zählungen abnehmend.
- Wir haben uns zusammen mit der kantonalen Fachstelle Naturschutz aktiv an der Pflanzaktion von Wildrosen beim Erdwall Badenerlandstrasse Hüntwangen – Wasterkingen beteiligt.
- Ende Mai hat eine Flurbegehung für Landwirte stattgefunden. Das Thema war: Blumenwiesen schaffen und bewirtschaften.
- Die Sommer-Exkursion hat uns in den Klettgau geführt. Markus und Gabi Jenny haben uns die Resultate der ökologischen Aufwertungen im Lebensraumverbundsystem im Gebiet «Widen» in Neunkirch gezeigt.
- An der Rafzer Herbstmesse haben wir den Besuchern die Aktivitäten von Natur vom Puur mit Fotoshow, Plakaten und Plänen näher gebracht. Klein und Gross hat sich beim Mostkrugschieben vergnügt und amüsiert.

Änderungen im Vorstand

Ruedi Baur Junior ist unser neuer Vereinspräsident. Es freut uns, dass wir diesen engagierten Landwirt in den Vorstand und als Präsident wählen durften. Herzliche Gratulation an dieser Stelle und alles Gute!



Er ersetzt den zurückgetretenen, bisherigen Präsidenten Daniel Spühler. Dieser wird voraussichtlich weiterhin als Gemeindevertreter von Hüntwangen im Vorstand Einsitz nehmen. Für den verstorbenen Willi Landis wird ein Mitglied des Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld (NVV) in den Vorstand gewählt. Der NVV selber wird zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden, wer Einsitz nimmt bei Natur vom Puur. Markus Ott wird neu an Stelle von Peter Zuberbühler als Gemeindevertreter aus Wasterkingen im Vorstand Einsitz nehmen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Peter Zuberbühler für seine Vorstandstätigkeit seit 2010. Die restlichen Vorstandsmitglieder sowie die Revisoren stellen sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung.

Sommer-Exkursion 2014

Wir treffen uns am Sonntag, 22. Juni, um 10.00 Uhr, beim Schnitzelschopf neben der Forsthütte in Wil. Das Thema wird sein «Übergangsbereiche Wald – Kulturland». Die Exkursion dauert circa zwei Stunden.

Dieser Anlass ist öffentlich, Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Lancierung eines Landschaftsqualitätsprojektes für das Rafzerfeld

Im Rahmen der Agrarpolitik 2014-2017 sollen neu die Leistungen der Landwirte zur Pflege der Landschaft abgegolten werden. Dazu sind Beiträge für die sogenannte «Landschaftsqualität» vorgesehen.

Die Mitgliederversammlung hat das Tätigkeitsprogramm 2014 genehmigt. Darin enthalten ist die Ausarbeitung eines Landschaftsqualitätsprojektes. Bereits im Herbst 2013 haben wir von den Rafzerfelder Gemeinden die finanzielle Zusage zur Ausarbeitung des LQ-Projektes für 2014 erhalten.

«Hallo Biber! Ostschweiz» – ein Vortrag von Philip Taxböck

Philip Taxböck hat uns im Anschluss an die GV Wissenswertes zur Lebensweise und zur Bestandes-Entwicklung des Bibers vermittelt. Aktuell haben sich bereits rund 250 Biber im Kanton Zürich angesiedelt. Einzelne Tiere haben sich bereits das Rafzerfeld als neuen Lebensraum ausgesucht. Mit etwas Glück findet man Spuren und Hinweise auf den Biber. Wir sind gespannt über die weitere Entwicklung dieses fleissigen Nagers in den Gewässern und deren Umgebung in unserer Region. *Daniel Spühler*

Pflüger-Team Rafzerfeld



Zürcher und Schweizer Pflügermeisterschaft als Saisonhöhepunkte

Der Monat August wird für die Aktiven des Pflüger-Teams Rafzerfeld intensiv werden. An drei Wochenenden werden die Wettpflüger um Kantonale und Schweizerische Meistertitel kämpfen. Die Pflüger werden mit viel Disziplin, Geschicklichkeit, gutem Gespür und nicht zuletzt Nervenstärke um Punkte kämpfen.

Am 3. August werden die Rafzerfelder Pflüger als Gäste in Münchwilen an den Thurgauer Meisterschaften antreten.

Bereits weit fortgeschritten sind die Vorbereitungsarbeiten für das Zürcher Wettpflügen, welches vom OK und unseren Vereinsmitgliedern organisiert wird. Auf dem Betrieb von Peter Ulrich in Neerach wird am 10. August eine spannende Meisterschaft stattfinden. Es werden zwei Kategorien angeboten. Die Kategorie «Plausch» für Pflüger und Pflügerinnen jeden Alters, die ein Rechteck pflügen, sowie die Kategorie «Ausscheidung» für Pflüger und Pflügerinnen, die ein Trapez pflügen.

Vor zwei Jahren konnte sich der aktuelle Lokalmatador Peter Ulrich den Kantonsmeistertitel vor Walter und Marco Angst sichern. Peter Ulrich, der im September die Schweiz an der diesjährigen WM in Südfrankreich vertreten wird, wird von einer ganzen Anzahl motivierter Pflüger, unter anderem aus Rafz und Wil, herausgefordert werden.

Wir hoffen auf einen sonnigen Sonntag mit einem spannenden Wettkampf und vielen gutgelaunten Zuschauern, die die Pflüger zu Höchstleistungen anspornen.

Zürcher Wettpflügen Neerach – Tagesprogramm 10. August 2014

Ab 10.00	Festwirtschaft
11.00	Start Zürcher Kantonalmeisterschaft Wettpflügen Spaltfurche (20 Minuten)
11.20	Bewertungspause
12.00	Weiterpflügen
14.00	Wettkampf beendet, Kat. Plausch
14.40	Wettkampf beendet, Kat. Ausscheidung
ca. 16.30	Rangverkündigung

Zwei Wochen nach den Zürcher Kantonalmeisterschaften wird in Aesch BL die fünfte Auflage des Traktorenfests über die Bühne gehen. Pflügermeisterschaften auf kantonaler und schweizerischer Ebene sowie das kantonale Geschicklichkeitsfahren werden dort die Hauptakzente setzen. Infos dazu finden Sie auch unter www.traktorenfest.ch

Wir freuen uns, Sie als Zuschauer am einen oder anderen Wettkampf begrüßen zu dürfen! **Käthy Angst**



Peter Ulrich

Reitverein Rafzerfeld

Was bisher im 2014 geschah...

Schon einige Monate vergingen in diesem Jahr und im Reitverein Rafzerfeld sind schon einige kleinere Veranstaltungen über die Bühne gegangen. Das Neujahr haben wir mit dem traditionellen «Bächtelritt» eingetrichtert. Das Wetter liess anfangs zu wünschen übrig, aber mit jedem weiteren Huftritt erhellte sich der Himmel mit Sonnenschein. Zum Bügeltrunk mit Hörnliessen ritten wir in das Restaurant Krone in Rafz. Dort wurden wir herzlich mit Speis und Trank empfangen. Nach der etwas grossen Pause waren wir alle gestärkt um den Heimritt anzutreten. Zum Glück waren wir Reiter hoch zu Ross und konnten uns nach Hause transportieren lassen, ich denke niemand hätte noch zu Fuss nach Hause marschieren wollen. Es war ein total lustiger Tag, wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Am 14.03.2014 fand die erste Generalversammlung unter der Leitung des neuen Vorstandes statt. Mit einem feinen Nachtessen wurde der Abend eröffnet. Pünktlich um 20.30 Uhr begann der etwas trockenere Teil des Abends. Der Präsident Roger Schnider präsentierte die GV mit einer PowerPoint-Präsentation und vielen Fotos, was das Ganze sicherlich etwas auffrischte. Vom Vorstand mussten wir unseren bisherigen Kassier verabschieden und fanden mit Daniel Hösli aus Kloten einen tollen Nachfolger.

Ende März fand ein Dressurlehrgang auf der Reitanlage Gentner statt, welcher Markus Graf aus Dielsdorf leitete. Leider besuchten nur sechs Teilnehmer den Lehrgang. Das Feedback von allen Teilnehmern war durchwegs erfreulich, so dass wir sicherlich nochmals einen Dressurlehrgang anbieten werden. Jeder Reiter konnte von diesem Kurs profitieren – konnten doch einige hartnäckige «Knackpunkte» gelöst werden und der Aha-Effekt zeigte sich bei jedem im Gesicht.

Im April kam schon das dritte Mal Profispringreiter Jens Baackmann aus Deutschland zu uns auf die Reitanlage um einen zweitägigen Springkurs durchzuführen. 26 Teilnehmer wollten von der Erfahrung und dem Wissen des Profis profitieren und lernen. Am ersten Tag wurde vor allem auf den Gehorsam und die Rittigkeit des Pferdes geachtet damit dann am zweiten Tag, jeder Reiter durch die saubere Anweisung des Reitlehrers sein Pferd gekonnt durch den Parcours lenken konnte. Der Kurs war absolut lehrreich und machte riesen Spass. Auch der Theorieabend am Samstag war spannend und endete in einer gemütlichen Runde, ich erwähne hier nur «Zack-Bums» oder umgekehrt....

Am 27.04.2014 stand schon das Vereinspringen mit eingeladenen Vereinen und Gästen auf dem Programm. Wir wurden überhäuft mit Anmeldungen so dass wir schlussendlich eine Startliste mit ca. 75 Reiterpaaren vorzuweisen hatten. Die Einsteiger eröffneten das Vereinspringen mit zwei Umgängen nacheinander. Viele Junioren unseres Vereins ritten in dieser Stufe und absolvierten ihre Aufgabe sehr erfreulich. In den weiteren Stufen wurde dann um eine Rangierung geritten. Im ersten Rang durfte sich das Vereinsmitglied Andrea Nahdi mit dem Schimmelwallach Czerny feiern. Sehr erfreulich sind die ersten fünf Ränge welche alle Mitglieder des RVR waren. Für warme Getränke und Speisen war unsere Festwirtschaft zuständig. Auch dort wurden wir überrumpelt und mussten am späten Nachmittag unser Sortiment etwas verkleinern. Allerdings störte dies niemand und einige sassen bis spät in die Nacht an den Festbänken. An dieser Stelle allen Helfern und Organisatoren ein herzliches Dankeschön dafür, dass dieser Anlass reibungslos und erfolgreich über die Bühne ging. *Andrea Walder*

Pferdesporttage 2014

Daten	09. – 10.08.	Dressurtage
	28. – 31.08.	Springtage

Ort Reitanlage Gentner, Hüntwangen

Grosse Festwirtschaft an allen Tagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Einige Reiter des Reitvereins hoch zu Ross

Pistolclub Rafzerfeld

Rückblick

Generalversammlung

Regula Ita wurde zum Ehrenmitglied ernannt – herzliche Gratulation! Regula, das erste weibliche Ehrenmitglied unseres Vereins, gehört dem Vorstand seit 1992 an, betreut die Finanzen vorzüglich und ist immer da, wo Arbeit ansteht.

Neues Freimitglied wird Myrtha Rüegg.

Wahl Vorstand (alle bisher): Gerrit Kapfer, Präsident, Fredel Graf, Regula Ita, Johann Gantenbein. Ruedi Fretz gehört dem Vorstand nicht mehr an, führt jedoch als Beauftragter das Aktuariat vorläufig weiter.

Vereinsmeisterschaft 2013

Diese wurde gewonnen von Regula Ita, vor Gerrit Kapfer und Heini Egli.

Bezirksmeisterschaft 2013

Unser Verein belegt mit Gerrit Kapfer und Regula Ita gleich die Ränge 1 und 2.

Fredi Ender hat die Bezirks-Veteranenmeisterschaft 2013 souverän gewonnen.

Nächste Anlässe

Wöchentliches Training

Dienstag von 18.30 – 20.00 Uhr.

Höhepunkt der Saison

St. Galler Kantonal-schützenfest in Wil SG

Montag, 30. Juni

Bundesprogramm

Distanz 50-Meter, Rafz

Dienstag, 3. Juni und 26. August, je ab 18.30 Uhr

Distanz 25-Meter, Bülach

Dienstag, 8. Juli und 19. August, je ab 17.30 Uhr

Feldschiessen

Für den ganzen Bezirk in Kloten. Auch Nicht-Mitglieder sind freundlich eingeladen. Die Teilnahme ist gratis.

Samstag, 31. Mai, 09.00 – 12.00 / 14.00 – 16.00 Uhr

Sonntag, 1. Juni, 09.00 – 11.30 Uhr

Ruedi Fretz

Trachtengruppe Rafzerfeld

Seniorenachmittag vom 23. April 2014

Trotz schönem Wetter durften wir eine grosse, fröhliche Gruppe von Senioren mit unseren Liedern im Sternensaal in Wil begrüssen. Toll, dass sie sich alle die Zeit genommen haben. Denn sie erbrachten damit den Beweis, dass es auch anders geht als in unserem Lied «S'Rentnerläbe», in dem es heisst: «Ja s'Rentnerläbe, säb merksch schnäll, isch nüd so kess, häsch zwenig Täg, churzum, es isch en riese Stress!»

Belohnt dafür wurden alle mit einem einladenden Dessert-Bufferet.



Natürlich haben wir es auch immer gerne lustig, und darum machten wir in Begleitung von Karel Gott eine Reise um die ganze Welt.

Beim Wunschkonzert kam so manches alte Schullied oder mancher bekannte Schlager wieder einmal zum Zug. In unseren beliebten Singbüchlein finden immer alle irgendeinen Ohrwurm, den sie wieder einmal gerne singen möchten.

So ging der Nachmittag viel zu schnell vorbei. Schnell stellten wir uns nochmals auf der Bühne auf, um für den Abschluss noch einige Lieder vorzutragen. Und alle, die auch jetzt noch keinen Stress hatten, blieben noch sitzen, genossen noch etwas vom Dessert-Bufferet und plauderten über Dies und Das. *Vreni Koch*

Kantonale Jahresversammlung der Zürcher Trachtenvereinigung – 4. Mai 2014 in Wil

Die Jahresversammlung der Zürcher Trachtenvereinigung findet immer am ersten Sonntag im Mai statt und wandert nach einem vorgegebenen Turnus von einer Region in die andere.

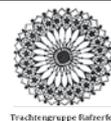
Dieses Jahr war wieder einmal das Rafzerfeld an der Reihe, die Organisation zu übernehmen. Also haben sich die Trachtengruppen Glattfelden, Rafzerfeld und die Volkstanzgruppe Rafzerfeld zusammengesetzt und mit viel Liebe ein schönes Programm, eine tolle Dekoration und das dazu passende «Bhaltis» ausstudiert.



Damit die Teilnehmenden auch noch etwas vom Rafzerfeld zu sehen bekamen und Rafzerfelder die Möglichkeit hatten, die vielen Trachtenleute zu sehen, begann unsere Versammlung mit dem Gottesdienst am Morgen in der reformierten Kirche. Die Trachtengruppen Rafzerfeld und Glattfelden sangen gemeinsam vier Lieder. Herr Pfarrer Cloos aus Pfyng hat diese wunderbar in den Gottesdienst integriert und der Organist, Mattia Battaglia, hat uns mit einem lüpfigen Eingangsspiel begrüsst.

Anschliessend gab es bei Sonnenschein, aber kalter Bise, einen feinen Apéro draussen vor der Kirche. Die Zöpfe, Speckbrote ed cetera wurden von den Trachtenfrauen





Trachtengruppe Rafzerfeld



gebacken, der Wein und die anderen Getränke wurden uns von der Gemeinde Wil offeriert, wofür wir uns nochmals ganz herzlich bedanken!

Zu Fuss oder mit dem Shuttle-Bus ging es dann in den festlich geschmückten Saal des Restaurants Sternen. Da das Rafzerfeld heute nicht mehr unbedingt als Kornkammer, sondern eher als Kieskammer bekannt ist, waren natürlich auch Steine auf den Tischen und in einem Säckli als «Bhaltis» gab es essbares «Rafzerfelder Kies».

Nach einem feinen Mittagessen zeigte die Volkstanzgruppe Rafzerfeld einige Tänze, die mit grossem Applaus vom fachkundigen Publikum verdankt wurden.

Vor der offiziellen Versammlung begrüsst Gemeinderat Karl Zimmermann die Trachtenleute und erzählte einige interessante Details über die Gemeinde Wil und das Rafzerfeld.

Die 12 Traktanden der Jahresversammlung gingen ohne grosse Diskussionen über die Bühne. Da es aber einige Rücktritte im Vorstand gab, dauerten doch die Wahlen,

Ehrungen und Verabschiedungen etwas länger und die Mädchen der Chindertanzgruppe Rafzerfeld mussten sich gedulden, bis sie auf die Bühne durften, um ihre Tänze zu zeigen. Dafür meisterten sie ihre Aufgabe dann prima und mit viel Charme und Fröhlichkeit, so dass sie noch eine Zugabe machen durften.

Es war für uns alle ein gelungener Sonntag und wir hoffen, dass die Trachtenleute mit guten Erinnerungen an das Rafzerfeld in ihre Ecke des Kantons nach Hause gefahren sind. *Vreni Koch*

Tag der Tracht – 6. Juni 2014

Schon eine richtige Tradition ist unser «Tag der Tracht», der immer am 6. Juni in der ganzen Schweiz auf verschiedene Weise gefeiert wird. Wir Trachtenleute im Rafzerfeld laden jedes Jahr in einer anderen Gemeinde zu einem gemütlichen Abend mit Liedern und Tänzen ein.

Natürlich fehlt nie eine Festwirtschaft und unser bekanntes Kuchenbuffet!

Datum Fr 06.06. ab 17.00

Ort Lamprechts Scheune, Schulstrasse 3, Wil

Wir freuen uns auf viele Gäste aus dem ganzen Rafzerfeld, die mit uns ein paar gemütliche Stunden verbringen möchten.

Trachtengruppe, Volkstanzgruppe, Chindertanzgruppe Rafzerfeld,

Schiessverein

Obligatorische Übungen

3. Juli 2014, 18.30 – 20.30 Uhr

29. August 2014, 18.00 – 20.00 Uhr

1. August-Schiessen

1. August 2014, 11.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr

Gauverbandschiessen

15. August 2014, 17.30 – 20.30 Uhr

23. August 2014, 08.30 – 12.00 Uhr

Es würde uns freuen, Sie bei einem der Anlässe begrüßen zu dürfen. *Raphael Rieger*

Samariterverein



Möchten Sie etwas Sinnvolles tun in Ihrer Freizeit? Kommen Sie und machen Sie bei uns mit.

Wir spezialisieren uns auf

- Aneignen von Erste-Hilfe-Wissen (ich weiss, was im Notfall zu tun ist)
- Selbsthilfe bei kleineren und grösseren Unfällen zu Hause
- Erste Hilfe bei Verkehrs- und Arbeitsunfällen
- Erweiterung der Sozialkompetenz
- Zusammenarbeit mit Behörden und Rettungsdiensten
- Gutes Vereinsklima, Geselligkeit und Teamwork
- vieles mehr.

Was machen wir weiter Spezielles?

Wir haben mehrmals im Jahr die Möglichkeit, Vorträge zu besuchen, welche von Ärzten oder anderen Spezialisten gehalten werden, um uns über spezielle Themen zu informieren. Ausserdem bieten wir verschiedene interessante Kurse für Gross und Klein an.

Übungen

Unsere Übungen finden einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend, im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten in Wil statt. Besuchen Sie uns unverbindlich und machen Sie sich ein eigenes Bild, wir würden uns sehr darüber freuen!

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen unsere Präsidentin Elisabeth Randello, 044 869 39 49, oder Ruth Ehrensperger, 044 869 20 70, gerne zu Verfügung.

Defibrillator-Kurs

Da jetzt in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen ein Defibrillator zur Verfügung steht, bieten wir am 2. und 3. Juli 2014 einen Kurs für die Bevölkerung an.

Herz-Kreislauf-Reanimationskurs (BLS-AED) mit Defibrillator

Daten Di/Mi 01./02.07. 19.00 – 22.00

Ort Kurslokal im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten Wil

Kurskosten Fr. 130.– / Ehepaare 180.–

Anmeldung/ 043 433 07 74 oder

Auskunft roman.taeschler@abc-samariter.ch

Stellungnahme Blutspende Zürich

Im Januar wurde auf Radio SRF 1 und in verschiedenen Zeitungen berichtet, dass in letzter Zeit deutlich weniger Blut für die Patientenversorgung benötigt würde und deshalb die Blutspendeaktivitäten der Blutspendeorganisationen abgebaut würden.

Tatsächlich beobachten wir auch in der Region Zürich seit rund zwei Jahren einen Rückgang beim Bedarf von roten Blutkonserven. Allerdings betrifft dieser Rückgang nicht alle aus der Blutspende hergestellten Produkte im gleichen Ausmass. Aus einer Blutspende werden drei verschiedene Blutprodukte hergestellt, nämlich das Erythrozytenkonzentrat (rote Blutkonserven), das Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) und das Frisch Gefrorene Blutplasma. Während der Rückgang vor allem bei den Erythrozytenkonzentraten und bei Frisch Gefrorenem Plasma beobachtet wird, benötigen die Patienten in eher zunehmendem Ausmass Thrombozytenkonzentrate. Dazu kommt, dass der Rückgang des Blutbedarfes in den verschiedenen Blutgruppen sehr unterschiedlich ist, und bei der Blutgruppe «o Rhesus negativ» sogar ein steigender Bedarf verzeichnet wird.

Somit sind Blutspender weiterhin sehr gefragt und willkommen! Und so bitten wir Sie weiterhin um Ihr Blut und bedanken uns für Ihr Vertrauen. Denn Blut rettet Leben!

Blutspenden

Mi, 19. November 18.00 - 20.00 Uhr

Schulhaus Landbüel Wil ZH

Turnverein

Trainingsweekend – 3./4. Mai in Filzbach

Ein wichtiger Programmpunkt in der Vorbereitung auf die GLZ-Verbandsmeisterschaften sowie auf das Turnfest in Ossingen stand mit dem Trainingswochenende in Filzbach an. Diverse Trainingseinheiten, eine tolle Infrastruktur, gutes Essen zur Stärkung der müden Körper

und viele Schweißperlen waren Begleiterscheinungen des diesjährigen Trainingsweekends. Rund 30 Turnerinnen und Turner trainierten in den Disziplinen Schaukelringe, Sprung, Barren und Stufenbarren, Teamaerobic sowie Leichtathletik. Auf www.turnvereinwil.ch sehen Sie mehr. *Corina Gut*



Turnverein – Damenriege

Korbball Wintermeisterschaft 2013/2014

Die Wintermeisterschaft ist bereits wieder Geschichte.

Wil 2 (die Alten) sind auf dem hervorragenden 2 Rang gelangt und sind damit so gut platziert, wie noch nie. Auf dem Weg dahin hat das Team alle neun Vorrundenspiele gewonnen und am Schluss mit 31 Punkten, knapp hinter Bachs 1 (33 Punkte) und vor Bachs 2 (26 Punkte), den Platz auf dem Podest erspielt.



Das Podest der Wintermeisterschaft

Wil 1 (die Jungen) platzierten sich auf dem 10 Rang. Leider steigen Sie wieder in die Kat B ab.

Vielen Dank an Remo für die super Unterstützung und die grosse Geduld mit uns Frauen!

Wir freuen uns bereits jetzt auf eine tolle Sommermeisterschaft. **Andrea Fehr**



Wil 2 («die Alten»)

100-jähriges Jubiläum 2015

Im 2015 feiert der Turnverein Wil sein 100-jähriges Bestehen. In unserem Jubiläumsjahr organisieren wir im Frühling für die Jugend einen Jugendsporttag und im August folgt unser grosses Jubiläumswochenende.

30./31. Mai Jugendsporttag, Landbüel

28./29. August Jubiläumswochenende

Reservieren Sie sich doch heute schon diese beiden Wochenenden. Weitere Informationen werden laufend unter www.turnvereinwil.ch verfügbar sein. Wir freuen uns, Sie an diesen Anlässen begrüßen zu dürfen und gemeinsam zu feiern.

Regionalturnfest Ossingen – Startzeiten

Damenriege – Fr, 20.6.2014

- 12.00 Schleuderball
- 12.15 Fachttest Korbball / Pendelstafette 80 m
- 13.55 Schulstufenbarren
- 15.10 Team Aerobic

Turnverein – Fr, 21.6.2013

- 14.50 Sprung
- 15.50 Schaukelringe
- 16.50 Barren
- 17.50 Fachttest Korbball

Turnverein – Mädchen- und Jugendriege

Trainingswoche

Nachdem wir letztes Jahr zur Abwechslung ein Trainingswochenende anboten, führten wir dieses Jahr wieder die altbekannte Trainingswoche im Landbüel durch. Am Dienstagnachmittag trafen sich die jüngeren Kinder und starteten ihr Training an den Geräten oder bei den Leichtathletikdisziplinen. Auf die grösseren GeräteturnerInnen wartete am Abend bereits das erste Highlight der Woche. Sie durften nach Rümlang in das regionale Leistungszentrum der Kunstturner und konnten dort die verschiedenen Trainingshilfen der Profis ausprobieren.

Am Mittwoch machten wir uns auf den Weg zum zweiten Highlight. Leider verpassten wir aber den Zug Richtung Neuhausen und mussten eine Stunde auf den Nächsten warten. Die Zeit überbrückten wir dafür mit einem Glace. Wir schafften es dann doch noch bis zum Adventure Park am Rheinfluss und genossen die verschiedenen Kletterparcours. Der Nachmittag verging wie im Flug, viel zu früh aber glücklich und zufrieden kehrten wir wieder nach Wil zurück, diesmal ohne Verspätung!

Am Donnerstag und Freitag trainierten dann alle Kinder gemeinsam im Landbüel. Das Wetter meinte es richtig gut mit uns, so konnten wir die ganze Woche auch draussen üben. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle LeiterInnen, welche diese Woche ermöglichten und an alle Mamis, die uns mit einem feinen Zvieri verwöhnten.

Helene Meier



UHC Phantoms



Eine Saison für die Geschichtsbücher

Herren 2

Als erstes konnte die zweite Herrenmannschaft die Saison beenden. Nachdem der drohende Abstieg bereits an der vorherigen Runde abgewehrt worden war, ging es noch um einen würdigen Schlusspunkt. Der letzte Spieltag der laufenden Spielperiode war für viele auch gleichbedeutend mit dem letzten Spieltag ihrer Karriere. Mit einem Sieg gegen die Erzrivalen aus Buchberg, notabene ebenfalls in letzter Minute, konnte das Unihockey-Jahr zu einem versöhnlichen Ende gebracht werden.

Herren 3

Eine Woche später spielte die dritte Mannschaft um den erstmaligen Aufstieg. Da der direkte Verfolger seine beiden Spiele souverän gewonnen hatte und uns so den Gruppensieg noch streitig machen konnte, waren wir unter Zugzwang und mussten mindestens drei Punkte gewinnen. Das erste Spiel entschieden wir dann auch klar für uns. Im zweiten Spiel gelang uns zwar der Führungstreffer, doch dann bekam der Gegner Aufwind und zog auf 1:4 davon. Doch in solchen Momenten heisst es, die Nerven zu bewahren. Dank einem engagierten Schlusspursch gelang uns 70 Sekunden vor Schluss der Ausgleichstreffer. Mit diesem einen Punkt und den zwei Punkten aus dem ersten Spiel war das Minimalziel von drei Punkten erfüllt und wir waren erstmals aufgestiegen!

Junioren

Eine Woche später hatten auch die Junioren ihre letzten Spiele. Die Mannschaft hat im Verlaufe der Saison enorme Fortschritte gemacht. Im Vergleich zum letzten Jahr lässt sich die Steigerung auch mit Zahlen belegen: Unsere gewonnenen Punkte haben wir mehr als verdoppelt, die Anzahl Siege verdreifacht. Zudem haben wir mehr als hundert Gegentreffer weniger kassiert als noch letztes Jahr!

Damen

Auch die Damen liessen sich von der allgemeinen Erfolgswelle der Phantoms beflügeln und haben sich heimlich nach vorne gekämpft. Mit einer kappen Niederlage im letzten Spiel ging der dritte Tabellenrang noch an das punktgleiche Opfikon-Glattbrugg

verloren. Doch auch hier zeigt sich der Fortschritt: Nach einem, fünf, zehn und fünfzehn Punkten, holten wir in dieser Saison deren 22.

1. Mannschaft

Das letzte Spiel der ersten Mannschaft war ebenfalls nichts für schwache Nerven. Für den direkten Wiederanstieg in die höchste Kleinfeldliga brauchten wir zwei Siege, keine leichte Aufgabe. Das erste Spiel hatten wir unter Kontrolle und kamen so zu einem ungefährdeten 5:2-Sieg. Im zweite Spiel – es verlief sehr ausgeglichen – freuten sich die gegnerischen Spieler bereits über ihren Aufstieg. Auch unsere Fans, die den weiten Weg bis nach Domat/Ems in Angriff genommen hatten, wagten kaum noch zu hoffen. Dann, neun Sekunden vor Schluss, die Möglichkeit: Der Schiedsrichter musste eine Strafe gegen die Konkurrenten aussprechen. Schnell wurde der Torhüter durch einen vierten Feldspieler ersetzt und dann, sechs Sekunden vor Schluss, gelang endlich der erlösende Führungstreffer. Da gab es kein Halten mehr – was für eine abgeklärte Leistung, auch in solchen Momenten einen kühlen Kopf zu bewahren.



Die erste Mannschaft nach dem Aufstieg

Kontakt

Für die nächste Saison suchen wir motivierte Junioren der Jahrgänge 1998 bis 2006. Zu den bisherigen Trainingszeiten, jeweils samstags in Wil, sind neu zwei Trainings unter der Woche im Götzen in Rafz dazugekommen. Interessierte melden sich bei unserem Juniorentrainer Luzian Messmer unter luzi.messmer@hotmail.com und können mit ihm ein unverbindliches Probetraining vereinbaren.

Gregy Holtzhauer

Vitaswiss



47. Generalversammlung, 5. April 201

Fast 70 Personen sind der Einladung des Vorstandes zur 47. Generalversammlung gefolgt. Zügig gehen die statutarischen Geschäfte voran: das Protokoll wird genehmigt und die Jahresrechnung dankend verabschiedet; der Jahresbericht entlockt manchem ein leises Schmunzeln. Spannend wird es beim Traktandum Wahlen: nach dem Rücktritt des langjährigen Wanderleiters Ernst Schilling konnten wir Rosmarie Bachmann Wil, für dieses Amt gewinnen. Wir sind dankbar, dass sie sich für diese anspruchsvolle Aufgabe zur Verfügung stellt. Sie wird einstimmig gewählt und im Vorstand willkommen geheissen.

Nach dem geschäftlichen Teil bringt uns Fritz Witz beim Thema «Humor als Lebenselixier» den leisen Humor, der aus dem Herzen und nicht von der Zunge kommt, näher. Zum Zabig werden die Mitglieder mit einer feinen Lasagne überrascht. Bei Kaffee und Kuchen lassen wir diesen gemütlichen Nachmittag ausklingen.

Frühlingswanderung

Mutschellen-Egelsee-Remetschwil

Samstag, 26. April 2014

Vielen Dank! Exakt zur jährlichen Vitaswiss-Frühlingswanderung vom 26. April schickt uns Petrus ein kurzes Zwischenhoch. Die Strassen sind noch nass vom nächtlichen Regen, während die 38 gutgelaunten Wanderfreunde an verschiedenen Unterländer Bahnhöfen in die S5 einsteigen. Gemeinsam fahren wir via Hardbrücke und Dietikon nach Berikon-Widen. Spätestens nach dem kurzen Kaffeehalt in Widen ist die letzte Müdigkeit verflogen und wir starten die Wanderung. Zuerst leicht, dann immer steiler führt uns der Weg bergan zum Hasenberg. Eine Jacke um die andere verschwindet im Rucksack. Bald haben wir es geschafft und haben die Höhe erreicht.

Meistens durch den Wald wandern wir gemütlich weiter. Wir haben Zeit, die erwachende Natur zu bestaunen. Der nächtliche Regen hat gut getan, die Pflanzen und die Menschen können wieder durchatmen. Der idyllisch in einem Naturschutzgebiet gelegene Egelsee lädt zu einer kurzen Pause ein. Gestärkt nehmen wir den Schluss der Wanderung unter die Füsse und erreichen das Ziel der Wanderung, das Restaurant Schöneck in Remetschwil. Der Wirt erwartet uns schon und bald ist das feine Mittagessen serviert. Nach getaner Arbeit schmeckt der Braten mit Nüdeli umso besser und wir plaudern ausgiebig. Die Sonne strahlt vom Himmel, nun hält uns nichts mehr im Restaurant. Mit dem Bus fahren wir weiter nach Baden. Wir nutzen den längeren Aufenthalt für einen Abstecher an die Limmat oder einen gemütlichen Bummel durch das schmucke Städtchen. Nach einem feinen Dessert in einem der zahlreichen Strassencafés fahren wir wieder zurück ins Zürcher Unterland, wo es am späteren Abend wieder zu regnen beginnt.

Lieber Ernst, mit dieser Wanderung geht deine Ära als Wanderleiter zu Ende. Vielen Dank für deine grosse Arbeit und dein Engagement für unseren Verein. Wir hoffen sehr, dass wir Dich weiterhin an unseren Aktivitäten antreffen können.

Kontakt

Unsere Aktivitäten und noch vieles mehr können Sie auch nachlesen unter www.vitaswiss.ch/rafzerfeld. Viel Spass beim Stöbern!

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist (044 869 06 01) und Marlies Kaiser (043 433 54 01) oder besuchen Sie eine unserer Turnstunden. Neue MitturnerInnen sind jederzeit herzlich willkommen!

Besuchen Sie unsere Turnstunden

Mi 19.00 – 20.00 Turnhalle Götzen, Rafz

Do 19.15 – 20.15 MZH, Hüntwangen

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Nächste Veranstaltungen

16.06. / 24.06.

Ausflug auf den Pfänder (A)

Wanderlust – Lust am Wandern

Sommerprogramm 2014

- Mi, 11.06. Spycher – St. Gallen (ohne Nebel!)
- Mi, 25.06. Buuseregg – Ormalingen
- Mi, 09.07. Flims – Trin
- Mi, 23.07. Twannbachschlucht
- Mi, 06.08. Kleewenalp
- Mi, 20.08. Schloss Wartensee – Altenrhein

Auf, auf zum Wandern, das ist das Motto. Da sind Geselligkeit, das Erkunden von neuen Gegenden und Gespräche aller Art mit dabei. Ja wer Lust hat, der kommt einmal zum Schnuppern mit!

Anmeldungen immer bis Montags, 10.00 Uhr, an Rosmarie Bachmann, 044 869 02 61 oder 079 246 66 21.

Webstube



Tag der offenen Tür – 5. April 2014

Am Tag der offenen Tür haben wir alle Webstühle vorbereitet und mit Zetteln für Handtüchli, Trachtenschürzen, Kleiderstoffen, Schals, Hängematten oder Teppiche. Wir wollten verschiedene Arten und Materialien aufzeteln, damit den Besuchern klar wird, was alles auf den Webstühlen entstehen kann. Mit vielen Farben kann man spielen und so entstehen tolle Stücke. Nach der Besichtigung wurden alle Besucher zu einem Stück Kuchen

oder einem Eingeklemmten eingeladen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee entsteht meistens eine interessante Gesprächsrunde. Wir freuen uns, wenn viele jüngere oder ältere Leute unsere Webstube besuchen. Wir hoffen, dass damit dieses Handwerk nicht ganz verloren geht und die Handarbeit trotz Maschinen ihren Platz in der Bevölkerung behält. *Klär Nussbaum*

Veranstaltung

Seifenkistenrennen in Hüntwangen

Die Formel Eins der Seifenkisten kehrt wieder nach Hüntwangen zurück. Am 30. August 2014 finden erneut Ausscheidungsläufe zur Schweizer Seifenkistenmeisterschaft 2014 in Hüntwangen statt. Selbstverständlich sind auch in diesem Jahr einheimische Fahrer herzlich eingeladen, am Rennen teilzunehmen. Gestartet wird in mehreren Altersklassen zu insgesamt drei Läufen, wobei ein Lauf am Vormittag und zwei Läufe am Nachmittag ausgetragen werden. Die Fahrzeuge müssen dem Reglement der IG Seifenkiste CH entsprechen (<http://www.ig-lo-seifenkisten-derby.ch/>). Eine entsprechende Prüfung der Fahrzeuge erfolgt beim Start. Für Fahrer ohne eigene Seifenkiste steht eine limitierte Anzahl an Mietfahrzeugen

bereit. Die Anmeldung zum Rennen und eine Reservation einer Mietkiste erfolgt bei der IG Seifenkiste unter «Derby Anmeldung». Weitere Details zum Rennen können Sie auch unter www.eventorga-huentwangen.ch finden.

In der Mittagspause werden uns Vertreter vom Mülltonnen-Grandprix Oberembrach (www.mtgp.ch) demonstrieren, das auch ältere Semester mit nur zwei Rädern waghalsig die Rennstrecke bewältigen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Strecke – ob als Teilnehmer oder Zuschauer. Für das leibliche Wohl werden wir in der Pitstop-Wirtschaft besorgt sein.

OK Seifenkistenrennen, Hannes Fautschek

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Dorfstrasse 15a, Postfach 15
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 80 / Fax 044 879 20 81
gemeinde@wil-zh.ch / www.wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Di, Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Do, Fr 08.30 – 11.30 / Nachmittag geschlossen
Ausserhalb der Öffnungszeiten sind Termine
nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Schulverwaltung SUR

Schützenhausstrasse 16
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 90 40

Öffnungszeiten

Mo – Di 07.30 – 11.30 / 13.00 – 16.00
Mi – Do 07.30 – 11.30
Fr geschlossen
in den Schulferien reduzierte Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek

Dorfstrasse 15b
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 87
bibliothek@wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 18.30 – 20.00
Do 09.00 – 10.30 / 15.00 – 18.00
Sa 10.00 – 11.30

Während den Schulferien ist die Gemeindebibliothek
immer am Montag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Grüngutsammelstelle Grube Neuhaus

Öffnungszeiten 29. März bis 29. November

Sa 14.00 – 16.00
Mi 18.00 – 19.00 (nur bis Ende September)

Volg-Laden

Dorfstrasse 6
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 13 85 / Fax 044 886 81 37

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.00 – 20.00
Sa 07.00 – 17.00

Postagentur Wil ZH

im Volg-Laden
Dorfstrasse 6
8196 Wil ZH

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.00 – 20.00
Sa 07.00 – 17.00

Kontakt: Erwin Furrer (058 453 64 57)

Schwimmbad Hüslihof

Öffnungszeiten

10.05. – 01.06. 10.00 – 18.00
02.06. – 17.08. 9.00 – 20.30
18.08. – 07.09. 10.00 – 18.00

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter)
kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad
länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er
das Bad aber auch früher schliessen.

Polizei Notruf	117
Polizeiposten Rafz	044 879 20 30
Feuerwehr Notruf	118
Feuerwehr Rafz/Wil, Kommando	079 355 53 20
Ambulanz	144
Rega	1414
Spital Bülach	044 863 22 11
Spitex	044 867 25 67
Sonnen-Apotheke Eglisau	043 810 75 36
Ärzte-Notfallzentrale	044 874 92 92
Tox-Zentrum	145

Veranstaltungskalender Juni bis August 2014

Juni

1.	Morgenspaziergang / NVV
2.	Gemeindeversammlung / SUR
2.	Mütter- und Väterberatung
3.	Dorf Zmorge / Frauenverein
4.	Gemeindeversammlung
6.	Tag der Tracht / Trachtengruppe
8.	Pfingstgottesdienst / Ref. Kirche
8.	Ausflug / Vitaswiss
11.	Nothilfe bei Kleinkindern / Samariterverein
11.	Gemeindeversammlung
11.	Wanderung / Wanderlust
15.	Volleyballturnier / Frauenturnverein
15.	Bäl-Gottesdienst / Ref. Kirche
15.	Firmungsgottesdienst in Rafz
15.	Ausflug / Vitaswiss
16.	Mütter- und Väterberatung
18.	Nothilfe bei Kleinkindern / Samariterverein
20.	Regionalturnfest Ossingen / TV, DR
20.	Sommerkonzert / Musikverein
21.	Turnfest Zeglingen / Frauenturnverein
22.	Kirchegemeindeversammlung / Ref. Kirche
22.	Sommerexkursion / Natur vom Puur
25.	Wanderung / Wanderlust
21.	Papiersammlung
28.	Tag der offenen Tür / Neuapostolische Kirche
29.	Konfirmation Kirche Wil
29.	Unterländer Musiktag / Musikverein

Juli

1.	Defibrillator-Kurs / Samariterverein
2.	Defibrillator-Kurs / Samariterverein
3.	2. Obligatorische Schiessübung
4.	Mütter- und Väterberatung
6.	Morgenspaziergang / NVV
8.	Generalversammlung / Chilbiverein
9.	Wanderung / Wanderlust
11.	Platzkonzert Buchenloo / Musikverein
21.	Mütter- und Väterberatung
14.7. – 15.8.	Sommerferien / SUR
23.	Wanderung / Wanderlust

August

1.	Bundesfeier / Musikverein
1.	1.-August-Schiessen / Schiessverein
3.	Morgenspaziergang / NVV
4.	Mütter- und Väterberatung
6.	Wanderung / Wanderlust
15.	Gauverbandschiessen / Schiessverein
18.	Mütter- und Väterberatung
20.	Wanderung / Wanderlust
22.	Platzkonzert Wasterkingen / Musikverein
23.	Papiersammlung
23.	Gauverbandschiessen / Schiessverein
29.	3. Obligatorische Schiessübung
29.	Platzkonzert Hüslihof / Musikverein
30.	Seifenkistenrennen Hüntwangen

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.